Deine berufliche Orientierung am Gymnasium

Arbeitsheft ab 2026



Dein Begleiter bis zum Abitur

BOGY-KOMPASS

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus

Meine Berufswahl – meine Entscheidung!

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

eine spannende Berufswelt wartet auf dich. Es gibt viele Optionen, die dir offen stehen. Wie findest du den „richtigen Beruf“, der zu dir passt? Worauf solltest du achten? Was ist für dich wichtig? Es gibt viele Fragen, deren Beantwortung dir helfen, eine erste Entscheidung zu treffen.

Dein BOGY-KOMPASS liefert dir dazu viele Ideen und Anregungen: angefangen bei einer ersten Standortbestimmung, Tipps und Infos rund um deine BOGY-Praktika, Hilfestellung der Berufs- und Studienberatung, bis hin zur Bewerbung um eine Ausbildung oder ein Studium.
Starte deinen Berufsweg und erkunde neue Ziele.

Wir laden dich herzlich ein zu deinem Projekt „Meine Berufswahl – Meine Entscheidung!“

Deine Redaktion BOGY-KOMPASS



Schätz mal! Wie viele Studiengänge gibt es? Wie viele Ausbildungsberufe?
Lösung auf der Seite 40

Inhaltsverzeichnis

Bundesagentur für Arbeit

	Wichtige Angebote	Unterstützende Medien	**4**	
	Gesamtübersicht Der Weg zum Beruf BiZ	Meine Schritte zum Beruf Übersicht über Bildungswege Karrierebeispiele Berufsinformationszentrum (BiZ)	**6**	
I	**Überlegungen zur Berufswahl**	Vorbereitung, Interessentest	**11**	
II	**Mein persönliches Profil**	Meine Talente, meine Fähigkeiten, meine Interessen	**18**	
III	**Praktikum**	Planung, Klärung von Versicherungsfragen, Auswertungsbogen, Dokumentation, Vergleich der Praktika	**20**	
IV	**Ausbildungs- und Studienwahl**	Ausbildungs- und Studienwahl, BEST, BERUFENET-Erkundungsbogen, individuelle Beratung, Studieninformationstag	**30**	
V	**Dein Fahrplan zur Berufswahl**	Zeitplan, Unterstützungsangebote	**44**	
VI	**Realisieren deiner Wahl**	Alternativen, Voraussetzungen, Fristen, Finanzierung, Ausbildungs-/Studieninhalte	**46**	
	Reflexion	Ergebnissicherung	**48**	
VII	**Ausbildungs- bzw. Studienstart**	Den Start erfolgreich meistern	**50**	

Wichtige Angebote

meinBERUF
... ist ein Portal mit sieben inhaltlichen Menüpunkten: „Noch planlos“, „Berufe und Wege“, „Praktikum“, „Ausbildung“, „Studium“, „Bewerbung“ und „Übergangszeit“. Das Portal findest du auf
www.mein-beruf.de

Studieren in Baden-Württemberg
...ist eine Webseite, die hilfreiche Informationen zum Studium in Baden-Württemberg bietet und die gleichnamige Broschüre mit Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten online bereitstellt.
www.studieren-in-bw.de

BERUFENET
... ist Europas größte Datenbank der Berufe. Dort findest du Informationen über Berufs-, Studien- und Tätigkeitsfelder.
www.arbeitsagentur.de/berufenet

Hochschulkompass
...hilft dir bei der Suche nach dem gewünschten Studiengang und liefert weitere Informationen rund ums Studium. Darüber hinaus gibt es einen kostenfreien Studieninteressentest (SIT), mit dem du für dich geeignete Studiengänge findest. www.hochschulkompass.de

gut-ausgebildet.de
... ist ein Internetportal mit Informationen rund um die Themen Ausbildung und Studium für dich, deine Eltern und Lehrkräfte. Bei „Berufe zappen“ kannst du in Filmen Auszubildende und ihre Ausbildungsberufe kennen lernen.
www.gut-ausgebildet.de

Berufe.TV
...bietet dir Filme zu Ausbildungs- und Studienberufen.
www.berufe.tv

rausvonzuhaus
Sprachkurse, Work & Travel, Studium oder Job im Ausland? Die Seite informiert dich gezielt über die unterschiedlichen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes, Tipps und Möglichkeiten zur Finanzierung
www.rausvonzuhaus.de



Dein Fahrplan für die Berufswahl

Jede Berufswahl braucht eine gute Vorbereitung. Du kannst bei dir (ICH) anfangen und Fragen klären, wie:

- ► Wo liegen meine Stärken?
- ► Welche Interessen und Fähigkeiten erkenne ich bei mir?
- ► Welche Wünsche und Erwartungen habe ich?
- ► Gibt es für mich womöglich gesundheitliche Einschränkungen, die ich beachten muss?

Auch die Welt der Berufe, Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengänge bieten dir viele Informationen. Typische Fragen sind:

- ► Wie zukunftsfähig und sicher ist mein Beruf?
- ► Welche Inhalte kommen auf mich zu?
- ► Gibt es Bedingungen, wie ist der Zugang?

Die Kunst ist auch, Informationen zu der richtigen Zeit abzurufen, immer wieder durch deinen Filter laufen zu lassen und einen „**roten Faden**“ zu haben.

Die folgenden Seiten werden dir helfen, diesen „**roten Faden**“ zu finden, damit du dich in kleinen Schritten deinem Ziel nähern kannst.

Bei den einzelnen Schritten sind **Ansprechpersonen** benannt, die dich unterstützen. Außerdem findest du hilfreiche **Links** zu weiterführenden Informationen sowie Veranstaltungen, die in der jeweiligen Phase angeboten werden.

Wichtig sind folgende Erkenntnisse:

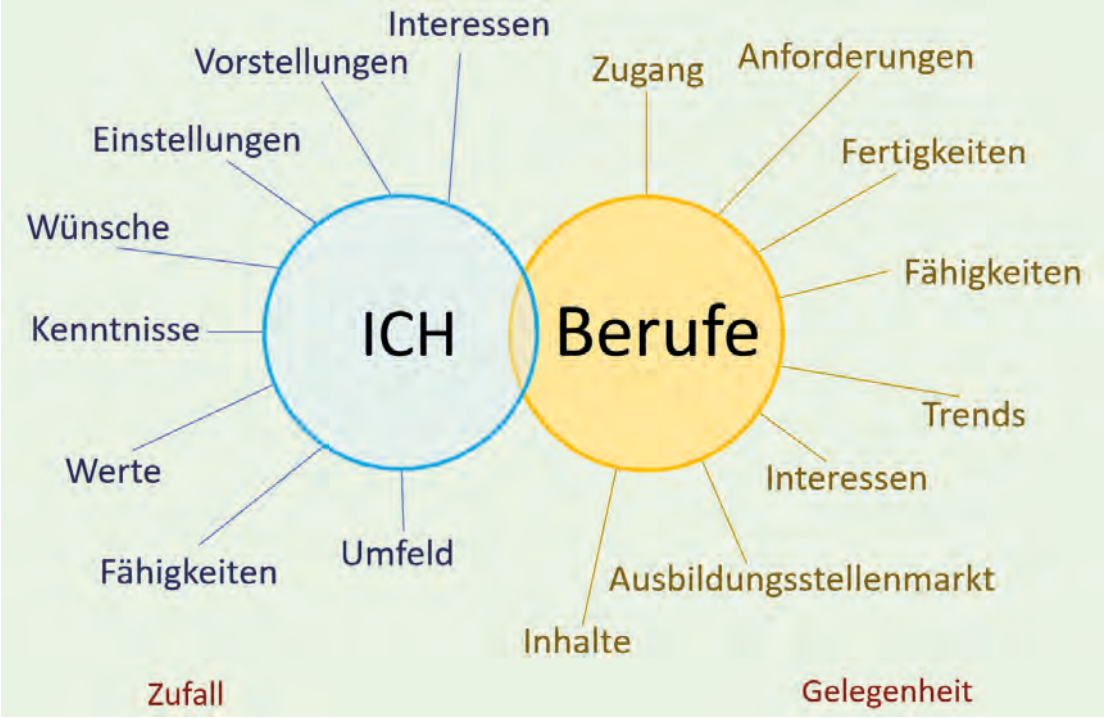
- ► Es gibt nicht den perfekten Beruf.
- ► Man muss keinen Beruf für immer finden.
- ► Berufswege verlaufen immer „schlangenartig“, nicht linear.

Alle deine Erkenntnisse sicherst du im Reflexionsbogen auf Seite 48.

Achte auf dieses Symbol in der Schrift!



Modell der Berufswahl



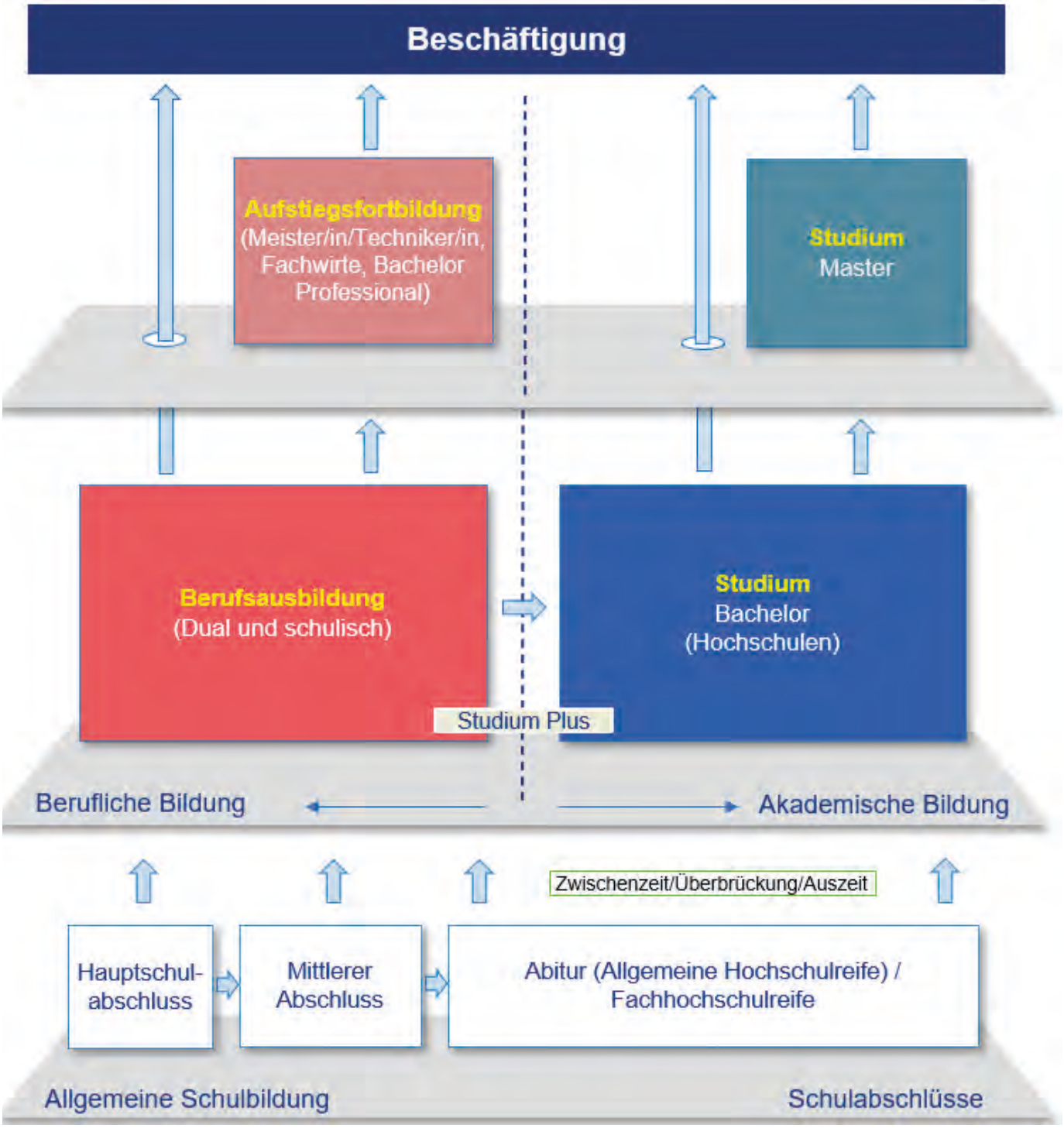
Je mehr ich über mich weiß und das Wissen über Berufe und Berufswege habe, desto sicherer werde ich in meiner Entscheidung.

Gesamtübersicht: Der Weg zum Beruf

	I **Überlegungen zur Berufswahl**	II **Mein persönliches Profil**	III **Praktikum**
Meine Schritte/ Meine Fragen	Ich habe mich mit verschiedenen Berufsfeldern beschäftigt. Ein paar davon lerne ich in den Praktika besser kennen.	► Was sind meine Ziele und Werte? ► Was will ich? ► Was kann ich? ► Wie bin ich? ► Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich intensiver beschäftigen?	► Kann ich mir in diesem Berufsfeld einen Beruf vorstellen? ► Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich weiter beschäftigen? ► Wo möchte ich noch weitere Praktika machen?
Veranstaltungen	► Berufsorientierung an Schulen ► Messen ► Tag der offenen Tür ► Schnupperpraktika	► BOGY im Unterricht „Gemeinschaftskunde - Wirtschaft“ ► Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) ► Entscheidungsseminare (z.B. BEST, www.bw-best.de)	► Auswertung im Unterricht
Medien/ Arbeitsmittel	► Selbsteinschätzung (S.12-17) ► Berufsinformationszentrum (BiZ) mit vielen Medien ► www.arbeitsagentur.de/berufenet ► www.berufe.tv ► www.mein-beruf.de ► www.gut-ausgebildet.de	► Selbsteinschätzungs- und Interessentests ► Studieren in Baden-Württemberg ► Erkundungstool www.check-u.de ► www.was-studiere-ich.de ► www.studieren-in-bw.de	► BiZ ► www.arbeitsagentur.de/berufenet ► www.berufe.tv
Personen/ Institutionen	► Lehrkraft für berufliche Orientierung ► Eltern/ Freunde/-innen ► Berufsberatung ► Firmen	► Lehrkraft für berufliche Orientierung ► Eltern/ Freunde/-innen ► Lehrkraft ► Berufsberatung ► Studienberatung	► Lehrkraft für berufliche Orientierung ► Eltern/ Freunde/-innen ► Praktikumsleitung
Seite	**11**	**18**	**20**

IV	V	VI	VII
Ausbildungs- und Studienwahl	**Ausbildungs- und Studienentscheidung**	**Realisieren deiner Wahl**	**Ausbildungs-/ Studienstart**
Ich sammle Informationen über: ► Hochschularten und Sonderausbildungen ► Studiengänge ► Berufliche Perspektiven ► Berufsfelder (Ziele und Inhalte, Ablauf, Abschlüsse, Anforderungen, Zugang) ► Fristen und Bewerbungsverfahren ► Kosten und Finanzierung ► Wege ins Ausland	Ich konkretisiere meine Ausbildungs- und Studienwahl. Ich informiere mich weiter über Anforderungen, Aufbau, Inhalte, Schwerpunkte, Organisation und Perspektiven von ► Ausbildung ► Studium ► Berufen ► Überbrückungsmöglichkeiten Ich überlege, wie sich mein soziales Umfeld künftig gestaltet (z.B. Familie, Freunde/-innen, Wohnen...)	Ich habe mich entschieden. Nun bewerbe ich mich für ein Studium/eine Ausbildung. ► Wann (welche Fristen), wie und wo muss ich mich bewerben? ► Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? ► An welchen Auswahlverfahren kann oder muss ich teilnehmen? ► Wie sind meine Chancen? ► Welche Alternativen habe ich?	Ich bereite meinen Start ins Studium /die Ausbildung vor. ► Was muss ich bei der Vertragsunterzeichnung (Ausbildung) bzw. beim Einschreiben (Studium) beachten (Zeugnisse, Versicherungen, etc.)? ► Wann beginnt mein Studium/meine Ausbildung? ► Wie sieht mein Tagesablauf/Stundenplan aus? ► Gibt es Lehrveranstaltungen, für die ich mich anmelden muss? ► Wer hilft mir bei Fragen?
► Berufsorientierungsveranstaltungen ► Studieninformationstage ► Schnupperstudium ► Bildungsmessen ► Entscheidungsseminare z.B. BEST, www.bw-best.de ► Studienfeldbezogene Beratungstests	► Studieninformationstage ► Fachspezifische Infoveranstaltungen ► Schnupperstudium ► Bildungsmessen	► Infoveranstaltungen der Hochschulen zu Auswahl- und Zulassungsverfahren ► Vorbereitungsseminare ► Infoveranstaltungen von Unternehmen, Behörden ► Bewerbungsseminare	► Vorkurse ► Einführungsveranstaltungen
► Studieren in Baden-Württemberg www.studieren-in-bw.de ► Orientierungstests und Webseiten von Hochschulen www.check-u.de www.studieren-in-bw.de www.was-studiere-ich.de www.gut-ausgebildet.de www.studieninfotag.de ► Unternehmenseiten ► BiZ	Studium ► Modulhandbücher ► Studien- und Prüfungsordnungen ► www.osa-portal.de Ausbildung ► www.bibb.de (Liste der Ausbildungsberufe: Die Themen > Berufe > Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe) ► www.arbeitsagentur.de/berufenet	► Webseiten von Hochschulen ► Webseiten von Unternehmen und Behörden ► www.hochschulkompass.de ► www.studieren-in-bw.de ► Ausbildungssuche www.arbeitsagentur.de/jobsuche	► Erstsemester-Infos ► Homepages der Hochschulen, Unternehmen, Behörden ► meinBERUF auf www.mein-beruf.de
► Lehrkraft für berufliche Orientierung ► Berufsberatung ► Studienberatung ► Ausbildungs- und Studienbotschafter/-in ► Studierende	► Lehrkraft für berufliche Orientierung ► Studienberatung ► Berufsberatung ► Studienfachberatung ► Studierende	► Lehrkraft für berufliche Orientierung ► Berufsberatung ► Studienberatung	► Berufsberatung ► Studienberatung ► Studienfachberatung ► Fachschaften ► Personalabteilung der Unternehmen und Behörden
30	**44**	**46**	**50**

Wege zum Beruf



Aufgabe: Mal angenommen, du darfst dich **heute** für einen Weg in die Berufswelt (Beschäftigung) entscheiden. Markiere mit einem **X** deinen jetzigen Standort und zeichne dann mit **einem Pfeil** deinen möglichen Weg zur Beschäftigung ein.

Diese Grafik kann aus Vereinfachungsgründen nicht sämtliche Übergangsmöglichkeiten darstellen.

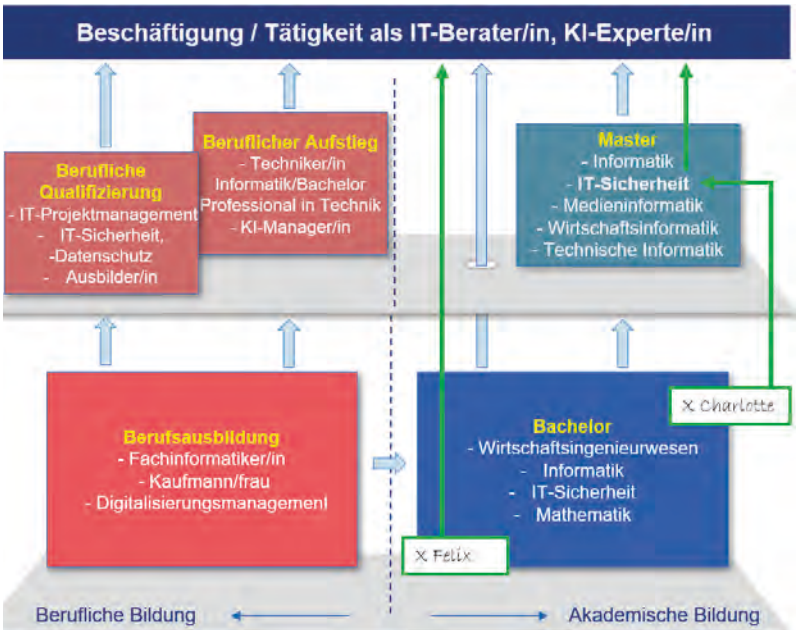
Ausbildung und Studium
Ein Beruf – viele Wege und Möglichkeiten

Celina hat mit dem **Ausbildungsberuf Technische Produktdesignerin** den für sie perfekten Weg gefunden. Schon in der Schule mochte sie Zeichnen und war immer kreativ. Obwohl ihre Abi-Noten in Mathematik eher durchschnittlich waren, kam sie in der Berufsschule gut klar.
Heute verbindet sie alles im Alltag: Am Computer entwirft sie Bauteile für Maschinen und erstellt präzise Zeichnungen, damit in der Produktion alles reibungslos passt. Mit ihrer Kollegin stimmt sie sich ständig ab und gemeinsam überlegen sie, wie die Bauteile noch besser, stabiler und praktischer werden können. Besonders gefällt ihr, dass sie eigene Ideen einbringen kann und diese im Team diskutiert werden, damit aus ihrer Zeichnung am Ende ein echtes Produkt entsteht.



Ein Beruf – viele Einsatzfelder

Felix arbeitet direkt nach seinem **dualen Informatikstudium** als IT-Berater im Team von Charlotte. Gemeinsam entwickeln sie einen firmeneigenen ChatGPT-Chatbots auf Basis großer Sprachmodelle. Die KI-Expertin **Charlotte** nutzt künstliche Intelligenz etwa für Übersetzungen und PDF-Zusammenfassungen.
Sprachmodelle bringen Herausforderungen mit sich: Sie erfinden teils Inhalte, wenn ihnen wichtige Informationen fehlen. Charlotte und Felix achten darauf, dass der Chatbot korrekte Antworten liefert und leicht zu bedienen ist.
Als erstes studierte Charlotte den **Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen** an der Hochschule angewandte Wissenschaften und absolvierte danach einen **Master in Künstlicher Intelligenz und Robotik** an einer Universität.



Bist du neugierig geworden?
Schaue dir einfach die oben beschriebenen Berufe oder andere Berufe im BERUFENET an. www.arbeitsagentur.de/berufenet

BERUFENET

Das Berufsinformations-zentrum (BiZ)

Hilfe bei der Berufsfindung

Berufs Informations Zentrum

BiZ - was ist das?

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die erste Anlaufstelle für alle, die vor einer wichtigen Entscheidung rund um Ausbildung oder Studium stehen. Hier kannst du dich selbständig und umfassend informieren, nach passenden Ausbildungsplätzen und Studiengängen suchen und spannende Berufsfelder entdecken, die zu deinen Interessen und Stärken passen.

Und das gibt´s im BiZ!

- ► Tablets und PC‘s zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit sowie für andere berufliche Recherchen im Internet
- ► kostenloses WLAN
- ► VR-Brillen, um verschiedene Berufe virtuell und hautnah zu erleben
- ► Bewerbungs-PCs mit Farbdruckern, Scannern und USB-Zugang zum Erstellen und (Online-) Versenden deiner Bewerbungsunterlagen
- ► Auslandsinformationen zu Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten
- ► Bücher und Zeitschriften rund um die Berufswelt
- ► Informationsmaterial zum Mitnehmen
- ► BiZ-Personal, das dir bei Fragen weiterhilft

Wo gibt´s das BiZ?

Ein BiZ gibt es in jeder Agentur für Arbeit.
www.arbeitsagentur.de > Ihre Dienststelle vor Ort

Veranstaltungen im BiZ

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot finden in den Gruppenräumen des BiZ viele verschiedene Veranstaltungen statt. Zu Themen wie beispielsweise Beruf, Bewerbung oder Arbeiten im Ausland werden Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden oder Jobbörsen angeboten. Viele Veranstaltungen werden auch online angeboten. www.arbeitsagentur.de > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe



I. Überlegungen zur Berufswahl

Vorbereitung Interessentest

„Mein Beruf soll mir Spaß machen und mir Entwicklungsmöglichkeiten bieten!“ – in dieser Aussage schwingt vieles mit. Das Wissen, dass der Beruf im Leben einen großen Raum einnimmt. Der Wunsch, einer Arbeit nachzugehen, die interessante Inhalte und Sicherheiten bietet. Dies kann z.B. die Pflege von Datenbanken, oder aber die Beratung von Kunden/-innen sein.
Was sind deine Interessen und Wünsche? Welche sind für die Berufswahl wichtig?
Die nachfolgenden Seiten können dir bei der Beantwortung der Fragen helfen.

Wie geht das?
An Interessen orientieren

Um einen passenden Beruf zu finden, empfiehlt es sich, sich zunächst an den eigenen Interessen zu orientieren. In einem Beruf, der deinen Interessen entspricht, bist du motivierter, zufriedener und meist erfolgreicher. Starte mit dem Interessenstest, um deine Interessen zu erforschen. Am Ende des Interessenstests werden dir beispielhaft Berufe vorgeschlagen, welche zu dir und deinen Interessen passen könnten.

Sich selbst besser kennenlernen

Weitere Hinweise auf deine Interessen erhältst du, indem du dich ein wenig selbst beobachtest:

Frage dich: Welche Situationen interessieren mich? Welche Tätigkeiten machen mir Spaß, z.B. in der Schule (welche Schulfächer), innerhalb der Familie, mit Bekannten, Freunden/-innen, in der Freizeit?

- Für welche Tätigkeiten wendest du gerne freiwillig längere Zeit auf?
- Was würdest du gerne noch häufiger tun, wenn du könntest?
- Über welche Themen unterhältst du dich gerne mit deinen Freunden/-innen?
- Überlege, ob das, was du in deiner Freizeit machst, auch in deinem Beruf eine Rolle spielen sollte. Vielen Interessen kannst du auch weiterhin in deiner Freizeit nachgehen (z.B. Sport, Musik, etc.)

Themenfelder - Fragen

Um verlässliche Hinweise auf deine Interessen zu erzielen, hilft es, deine Selbstbeobachtungen systematisch auszuwerten. Hierzu sollen dir die Fragen zu den acht Themenfeldern auf den folgenden Seiten Gelegenheit geben.
Die Aussagen in diesen Themenfeldern sind Beispiele, um dir den jeweiligen Interessenbereich zu verdeutlichen.

Ergebnis: Beispiele zur Orientierung

Rufe dir bei deinem Ergebnis ins Gedächtnis, dass diese Übersicht eine Groborientierung ergibt. Es werden Beispiele für dich in Frage kommender Berufsrichtungen genannt, so wie sie von Fachleuten eingeschätzt wurden. Die Aufzählung ist also weder vollständig noch endgültig.

Deine aktuelle Selbsteinschätzung

Dein Ergebnis ist von der im Augenblick getroffenen Selbsteinschätzung abhängig. Wenn du einmal probeweise eine oder zwei Antworten in den Themenfeldern veränderst, kannst du beobachten, wie sich dies im Ergebnis niederschlägt.
Durch neue Erfahrungen können sich deine Interessen mit der Zeit verändern. Auch andere Berufe können auf einmal interessant werden. Die Berufswelt wandelt sich und bietet dir immer wieder spannende neue Möglichkeiten.

Alternativen ernstnehmen

Jeder Beruf hat verschiedene Seiten, auch wenn man leicht nur das beachtet, was man darin sehen möchte. Du solltest dich daher nicht vorschnell von einer bereits erwogenen Berufsrichtung abbringen lassen. Werde dir klar, was dich daran interessiert und was du ggf. auch an Uninteressantem in Kauf nehmen würdest.
Im Entscheidungsfall befindest du dich in einer besseren Situation, wenn du dich nicht zu früh auf nur eine Berufsmöglichkeit festgelegt, sondern dich über Alternativen informiert hast - dein Plan B.

Wie geht das konkret?
Der Test auf den folgenden Seiten hilft dir bei der Selbsteinschätzung deiner Interessen.

Interessentest

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Dingen und Daten:**

1






	×	Kreuze an, was dich interessiert.
die Statik eines Hauses berechnen		
Werkzeuge gebrauchen		
Produktionsdaten zusammenstellen und berechnen		
Finanzpläne erstellen		
handwerklich tätig sein		
technische Zeichnungen lesen und erstellen		
Werkstoffe (Holz, Metall etc.) bearbeiten		
am Computer Pläne zeichnen		
Produkte herstellen und weiterverarbeiten		
in der Landwirtschaft arbeiten		
chemische Substanzen analysieren		

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ☐

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Menschen:**

2






	×	Kreuze an, was dich interessiert.
ein Referat halten		
Personen interviewen		
Konflikte lösen		
Beschäftigte führen und anleiten		
mit Fremden ins Gespräch kommen		
über gesellschaftliche Fragen diskutieren		
die Meinung anderer geduldig anhören		
Verkaufsgespräche führen		
Vereinbarungen aushandeln		
Zeugen zu einem Ereignis befragen		
anderen eigene Ideen darstellen		

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ☐

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an Wissenschaft und Forschung:**

3






nachprüfbare Theorien entwickeln	
Sachverhalte exakt beobachten	
über lange Zeit an einem Forschungsproblem arbeiten	
Forschenden und wissenschaftlichem Personal assistieren	
wissenschaftliche Aufsätze und Forschungsberichte lesen	
an wissenschaftlichen Veröffentlichungen mitarbeiten	
in einem Labor experimentieren	
wissenschaftliche Auswertungen vornehmen	
in einem Forschungsteam tätig sein	
wissenschaftliche Versuche beobachten und kontrollieren	
Stoffe chemisch und physikalisch analysieren	

Kreuze an, was dich interessiert.

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ____

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Verwalten und Managen:**

4






Aufgaben nach einem Ablaufplan erledigen	
in einem Büro arbeiten	
Korrespondenz, z. B. Schriftverkehr erledigen	
Termine managen	
Tabellen und Listen führen	
andere verwaltende Aufgaben übernehmen	
konkrete Anweisungen bei einer Arbeit beachten	
digitale Akten führen, dokumentieren	
Rechnungen erstellen, bearbeiten und prüfen	
rechtliche Vorschriften kennen und befolgen	
Eintragungen auf Formularen exakt überprüfen	

Kreuze an, was dich interessiert.

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ____

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an kreativen Tätigkeiten:**

5






	Kreuze an, was dich interessiert
Formen aus Gips, Ton oder anderen Materialien modellieren	
Arbeitsabläufe neu oder besser organisieren	
Plakate, Mode entwerfen	
bei der Entwicklung künftiger Wohnformen mitwirken	
neue und originelle Produkte entwickeln	
Gebrauchsgegenstände funktionell überarbeiten	
Kunstwerke betrachten und interpretieren	
Produktverfahren verbessern	
Inneneinrichtungen entwerfen	
energiesparende Verkehrsmittel entwickeln	
ein Bühnenbild entwerfen	

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ____

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an sozialen Aufgaben:**

6






	Kreuze an, was dich interessiert
Probleme anderer Menschen erkennen und lösen wollen	
sich für die Interessen benachteiligter Personen einsetzen	
in Not geratene Menschen zur Selbsthilfe anleiten	
sozial benachteiligten Kindern bei Schulproblemen helfen	
Kranke und Verletzte pflegen und betreuen	
körperlich und geistig behinderte Kinder unterrichten	
Menschen in Krisen helfen	
Kinder und Jugendliche unterrichten	
das Zusammenleben von Menschen ordnen und erleichtern	
beruflich zum Wohlergehen anderer Menschen beitragen	
anderen Menschen zu ihrem Recht verhelfen	

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ____

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Technik:**

7





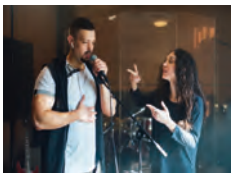

die Funktionsweise einer Solaranlage durchschauen	×	Kreuze an, was dich interessiert.
Baupläne studieren		
Schaltpläne entwerfen		
Programme und Apps entwickeln		
die Technik eines Smartphones begreifen		
die Gas-, Wasser- und Stromversorgung eines Hauses planen		
den Aufbau eines Rechenzentrums kennenlernen		
die technische Anlage eines Labors entwickeln		
Energieversorgungsanlagen überwachen und warten		
Maschinen kontrollieren		
elektronische Messungen durchführen		

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ☐

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an Literatur, Kultur und Medien:**

8






Social-Media und Onlinemedien gestalten	×	Kreuze an, was dich interessiert
kurze und einprägsame Nachrichtentexte verfassen		
ein literarisches Thema erörtern		
ein kulturgeschichtliches Werk lesen		
in einer Bücherei stöbern oder online recherieren		
eine Kritik über ein Theaterstück schreiben		
einen Reiseblog schreiben		
in einer Mediathek arbeiten		
in einer Filmjury mitarbeiten		
eine Fernsehsendung moderieren		
die Entstehung und Entwicklung von Sprachen studieren		

Wie viele Kreuze hast du gemacht? ☐

Auswertung*

	Dinge und Daten 1	Umgang mit Menschen 2	Wissenschaft und Forschung 3
Umgang mit Menschen 2	Augenoptiker, Bankkaufleute, Versicherungskaufleute, Buchhändler, Kommunalbeamte, Finanzbeamte, Ärzte, Steuerberater, Apotheker, Notare, ...		
Wissenschaft und Forschung 3	Chemiker, Physiker, Biologe, Ingenieure, Pharmazeuten, Mathematiker, Informatiker, Statistiker, Archäologen, Verwaltungswissenschaftler, Volkswirte, Soziologen, ...	Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Anthropologen, Philosophen, Publizisten, Soziologen, Kommunikationswissenschaftler, ...	
Verwalten und Managen 4	Archivare, Bibliothekare, Dokumentare, Verwaltungsbeamte, Bürokaufleute, Zahntechniker, Laboranten, Assistenten (naturwissensch./medizinisch), Bautechnische Konstrukteure, Techn. Produktdesigner, ..	Medizinische Fachangestellte, Bankkaufleute, Tourismuskaufleute, Speditionskaufleute, Sozialversicherungs- und Rechtsanwaltsfachangestellte, Rechtspfleger, Vollzugsbeamte, ...	Werkstoffprüfer, Biologisch-, Chemisch-, Physikalisch-, Pharmazeutisch-, Umweltschutz-technische Assistenten, Biologielaboranten, Chemielaboranten, Medizinische Technologen...
Kreative Tätigkeiten 5	Architekten, Raumplaner, Designer, Goldschmiede, Raumausstatter, Bühnenbildner, Kostümbildner, Fotografen, Mediengestalter, Grafiker, ...	Ergotherapeuten, Maskenbildner, Sporttrainer, Kunst- und Musikerzieher, Kunst- und Musiktherapeuten, Journalisten, Dirigenten, Museumspädagogen, ...	Theaterwissenschaftler, Literaturwissenschaftler, Historiker, Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler, Sprachwissenschaftler, Musikwissenschaftler, Designer, Archäologen, ...
Soziale Aufgaben 6	Angestellte/Beamte beim Jugendamt, beim Sozialamt, bei der Arbeitsagentur, bei der Sozialversicherung, bei Gerichten, im Strafvollzug; Bildungsplaner, Meinungsforscher, ...	Lehrer, Ärzte, Pfarrer, Sozialarbeiter/-pädagogen, Erzieher, Ergotherapeuten, Richter, Polizisten, Berufsberater, Psychologen, Pflegefachleute ...	Politikwissenschaftler, Soziologen, Pädagogen, Ärzte, Psychologen, Anthropologen, Kriminologe, Pharmakologen, Apotheker, Sportwissenschaftler, ...
Umgang mit Technik 7	Kraftfahrzeugmechatroniker, Elektroniker, Mechaniker, Verkehrspilot, Ingenieure, Informatiker, Wirtschaftsingenieure, Umweltschutztechniker, Fachinformatiker, ...	Augenoptiker, Hörakustiker, Orthopädiemechaniker, Medizinisch-technische Assistenten, Zahnärzte, Ärzte, Ingenieure, Biomedizintechniker, ...	Ingenieure Fachrichtung: Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bau, Luft und Raumfahrttechnik, Systemtechnik, Biomedizinische Technik, Mikrosystemtechnik, Physiker, ...
Kultur, Medien, Literatur 8	Archivare, Bibliothekare, Dokumentare, Übersetzer, Fremdsprachenkorrespondenten, Restauratoren, Lektoren, Journalisten, Kulturwissenschaftler, Medienwissenschaftler, ...	Darstellende Künstler, Regisseure, Lehrer, Kulturpädagogen, Museumspädagogen, Kulturwissenschaftler, Dolmetscher, Literaturübersetzer, Pädagogen, Buchhändler, Medienpädagogen, ...	Kommunikationswissenschaftler, Informationswissenschaftler, Journalisten, Publizisten, Philosophen, Philologen, Ethnologen, Medienwissenschaftler, Redakteure, Sachbuchautoren, ...

*Berufsbezeichnungen gelten für m/w/d

Aufgaben

Trage hier in die senkrechten und waagerechten Spalten deine Ergebnisse ein.

Addiere in den kleinen Kästchen die jeweilige Summe. Dort, wo du die höchste Punktzahl hast, findest du Berufe, die zu deinen Interessen passen können. Dein Beruf ist nicht dabei? Wo würdest du ihn einordnen?

Das Ergebnis kannst du in den Reflexionsbogen eintragen.

S. 48

Streiche die drei Berufe an, die dich am meisten interessieren.
Weiter geht es nun mit dem Erkundungsbogen ab Seite 36.
Du suchst nach weiteren Berufen?
Fündig wirst du im BERUFENET unter
www.arbeitsagentur.de/berufenet oder im BiZ.

Verwalten und Managen 4	**Kreative Tätigkeiten** 5	**Soziale Aufgaben** 6	**Umgang mit Technik** 7
Tischler, Friseure, Konditoren, Schneider, Floristen, Raumausstatter, Gestalter für visuelles Marketing, Goldschmiede, Mediengestalter, Medientechnologe, ...			
Sozialversicherungsfachangestellte, Arbeitsmarktmanager, Pflegefachleute, Erzieher, Altenpfleger, Heilerziehungspfleger, Kaufleute im Gesundheitswesen, ...	Ergotherapeuten, Musiktherapeuten, Kunsttherapeuten, Erzieher, Sozialarbeiter/-pädagogen, Psychotherapeuten, Berufsberater, Sonderpädagogen, Lehrer, ...		
Technische Assistenten, Elektroniker, Mechaniker, Zahntechniker, Werkzeugmacher, Uhrmacher, Hörakustiker, Orthopädiemechaniker, Technische Produktdesigner, Technische Beamte, ...	Architekten, Computergrafiker, Computerlinguisten, Medientechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller, Fotografen, Designer, ...	Umweltschutzingenieure, Medizinische Technologen, Pharmazeutisch-technische Assistenten, Hörakustiker, Orthopädiemechaniker, Zahntechniker, Zahnärzte, ...	
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Archivare, Dokumentare, Buchhändler, Antiquare, Requisiteure, Restauratoren, Medientechnologe, Buchbinder, ...	Bildende Künstler, Darstellende Künstler, Lektoren, Kirchenmusiker, Verleger, Journalisten, Schriftsteller, Literaturkritiker, Kunstkritiker, Regisseure, Dramaturgen, ...	Lehrer, Theologen, Psychologen, Medienpädagogen, Museumspädagogen, Sachbuchautoren, Filmemacher, Ethnologen, Verleger, Dramaturgen, ...	Sachbuchautoren, Ingenieure Theater- und Veranstaltungstechnik, Ingenieure Medientechnik, Toningenieure, Kameraassistenten, Filmemacher, Technische Redakteure, Restauratoren, ...

II. Mein persönliches Profil
Welche Talente habe ich – und was will ich aus ihnen machen?

Du stehst nun vor einer weiteren, spannenden Herausforderung bei deiner Studien- und Berufswahl: Eine Antwort auf die Fragen: Was willst du? Was kannst du? Was passt zu dir?
Wie findest du das heraus? Zwei Beispiele:

► Du bist erst zufrieden, wenn du ein Rätsel oder Matheaufgaben vollständig gelöst hast. In den Naturwissenschaften und besonders Physik bist du auch gut.
Beruflich: Viele Berufe stehen dir offen, z.B. in der Medizintechnik, den Umweltwissenschaften oder im Management.
Hobby: Deine Talente müssen sich nicht zwangsläufig im Beruf widerspiegeln – du bist vielleicht ehrenamtlich im Umweltschutz aktiv oder bringst dich als Kassenwart im Verein ein.

► Du bist Musikfan (Interesse) und erstellst und sampelst deine eigenen Sounds und Musikstücke am PC (Fähigkeiten).
Beruflich: Du wirst Sounddesigner und unterlegst Filme und Videos mit deiner Musik.
Hobby: In deiner Freizeit Musik zu hören und zu erstellen ist für dich der perfekte Ausgleich.

Was noch?
Talente können sich entwickeln, Interessen verändern oder erweitern. Es gibt viele richtige Wege, um deine Ziele zu verwirklichen. Scheue dich nicht, etwas auszuprobieren! Wir alle entwickeln uns in unserem Leben weiter und entdecken dabei auch neue Berufe und Chancen.

Was interessiert mich?
Hast du schon Traumberufe für dich entdeckt? Vielleicht kennst du Menschen, deren Berufe du aufregend findest? Welche Berufe sind das?

Was findest du an diesen Berufen spannend?

Was sind deine Hobbys? Womit beschäftigst du dich in deiner Freizeit am liebsten?

Welches sind deine Lieblingsfächer in der Schule? Und welche magst du nicht?

Welche Internetseite besuchst du häufig, welche Themen interessieren dich in deiner Freizeit?

Wobei vergisst du die Zeit und möchtest nicht gestört werden?

Was sind meine Wünsche?
Was soll der Beruf dir bringen? Spaß haben, viel Geld verdienen, Ansehen, Sicherheit – sind nur einige Aspekte, die jeder unterschiedlich bewertet.
Wie sieht es bei dir aus? Worauf legst du bei einem Beruf wert?

Wie stellst du dir deinen Arbeitsalltag vor?

Wie und wo möchtest du leben?

Was soll unbedingt in deinem Beruf vorkommen?

Was kann ich?
Deine Schulnoten können ein Hinweis auf das sein, was du gut kannst. Aber das ist es nicht allein. Sehr aufschlussreich sind auch Hobbys, außerschulische Aktivitäten und deine persönlichen Erfolgserlebnisse.
Was tust du gern in deiner Freizeit? Für welche Dinge investierst du Zeit, Geld und Energie?

Macht es dir z.B. Spaß mit anderen zu diskutieren, zu organisieren oder zu schreiben?

Gibt es Tätigkeiten, die du gern und freiwillig in der Familie, im Freundeskreis, im Verein oder der Gemeinde übernimmst?

Wie sieht es mit deinen Kompetenzen aus? Der folgende Selbsteinschätzungsbogen hilft dir, mehr über dich zu erfahren.

	Deine Einschätzung		
Persönliche Kompetenzen	+	++	+++
Anpassungsfähigkeit Ich kann mich schnell in neue Situationen einfinden.			
Ausdauerfähigkeit Ich kann mich lange mit dem gleichen Thema beschäftigen.			
Begeisterungsfähigkeit Ich interessiere mich mit Leidenschaft für neue Dinge.			
Belastbarkeit Ich kann gut mit viel Arbeit und Stress umgehen.			
Zuverlässigkeit Ich halte mich an Vereinbarungen.			
Eigeninitiative Ich kann ohne Andere selbst die Initiative ergreifen.			
Verantwortungsbereitschaft Ich stehe für mein Handeln ein und trage die Konsequenzen.			
Kreativität Ich habe viele gute Ideen.			
Kritikfähigkeit Ich kann Kritik annehmen.			
Lernbereitschaft Ich kann mir neues Wissen aneignen.			
Entscheidungsfähigkeit Ich kann Optionen abwägen und eine Entscheidung treffen.			
Auffassungsfähigkeit/-gabe Ich kann Neues schnell begreifen.			
Flexibilität Ich komme gut mit neuen Situationen zurecht.			
Ganzheitliches Denken Ich schaue immer auch auf das Ganze und den Kontext.			

S. 48

	Deine Einschätzung		
Kommunikative Kompetenzen	+	++	+++
Diskussionsfähigkeit Ich kann meine Meinung argumentativ gut vertreten.			
schriftliche Ausdrucksfähigkeit Ich kann Texte verständlich und interessant gestalten.			
mündliche Ausdrucksfähigkeit Ich kann mich gut und verständlich ausdrücken.			
Soziale Kompetenzen			
Teamfähigkeit Ich kann gut mit Anderen zusammenarbeiten.			
Durchsetzungsvermögen Ich kann für mich eintreten und andere überzeugen.			
Einfühlungsvermögen Ich kann mich gut in andere hineinversetzen.			
Hilfsbereitschaft Ich kann andere Menschen unterstützen.			
Führungsfähigkeit Ich kann eine Gruppe von Menschen leiten.			
Kontaktfreudigkeit Ich kann gut auf andere zugehen und in Kontakt kommen.			
Konfliktlösefähigkeit Ich kann gut Streit lösen/schlichten.			
Motivationsfähigkeit Ich kann andere von etwas begeistern. Ich kann Andere mitreißen.			
Kognitive Kompetenzen			
Analyse- und Problemlösefähigkeit Ich kann komplexe Probleme durchdringen und Lösungen finden.			
Räumliches Denken Ich kann mir Räume, Entfernungen und Größen gut vorstellen.			
Logisches Denken Mir fällt es leicht, schlüssig und folgerichtig zu denken.			
Konzentrationsfähigkeit Ich kann mich längere Zeit auf ein Thema fokussieren.			

Schau dir nochmal deine Antworten an: Welche Kompetenzen sind besonders ausgeprägt? Welche sind dir in Bezug auf deine Berufswahl besonders wichtig? Übertrage diese in deinen Reflexionsbogen auf Seite 48!

III. Praktikum
Planung des Praktikums

Ein Praktikum bietet dir die Gelegenheit, Berufe und den Berufsalltag kennenzulernen. Dabei hast du die Möglichkeit, Profis über die Schulter zu schauen und mit Expertinnen und Experten über deren Beruf oder Berufsweg zu sprechen. Wichtig sind am Ende deine eigenen Eindrücke, Erfahrungen und Bewertung, ob ein Beruf zu dir passt oder auch nicht. Um gut vergleichen und entscheiden zu können, lohnt es sich etliche Praktika zu absolvieren.
Welchen Beruf willst du kennenlernen? Vielleicht hast du schon eine konkrete Idee oder du nimmst einen Beruf aus dem Interessenstest (Seite 16-17).
Du suchst noch nach einem Beruf?
Sprich mit deinen Eltern, Lehrkräften, Bekannten und Freunden/-innen, was sie dir empfehlen würden.

Folgende Webseiten können dir bei deiner Suche nach Berufen helfen:
► www.check-u.de
► www.mein-beruf.de
► www.gut-ausgebildet.de

Mehr über Berufe und deren Inhalte erfährst du hier:
► www.arbeitsagentur.de/berufenet
► www.berufe.tv

Tipp: Im BERUFENET, aber auch in BERUFETV, kannst du in den Entdeckerwelten ganz einfach Berufs-, Studien- und Tätigkeitsfelder entdecken

Lies dir die Beschreibungen durch oder schaue dir in BERUFETV Filme über Ausbildungen oder Studienberufe an.

Stelle eine Liste von mindestens fünf Berufen zusammen, die dich interessieren könnten.

.....

.....

.....

Wie geht es weiter?
Welche Unternehmen und Einrichtungen bieten deine Wunschberufe an?

Fündig wirst du auf Jobbörsen.
► www.arbeitsagentur.de/jobsuche (Tipp: Suche hier nach: „Ausbildung/Duales Studium“)
► www.ihk-lehrstellenboerse.de
► www.hwk.de/ausbildung

Informiere dich vor der konkreten Bewerbung genauer über den Betrieb.
Infos findest du z.B. auf der jeweiligen Unternehmens-Internetseite, manchmal auch in Facebook oder anderen sozialen Medien. Schaue dir die Produkte der Firmen an – was verkaufen diese, was wird hergestellt,…?

Kontaktiere die Firmen und Betriebe.
Am einfachsten geht das per E-Mail oder telefonisch. Schaue auf den Internetseiten der Betriebe nach möglichen Ansprechpartner/-innen und ob Praktika angeboten werden. Tipp: Diese Infos findest du meistens unter Jobs & Karriere auf den Unternehmensseiten

Merkpunkte für deine E-Mail bzw. ein Telefonat:
- Nenne deinen Namen und dein Anliegen („Schulpraktikum“)
- Sage, in welcher Schule und welcher Klassenstufe du bist.
- Nenne den Zeitraum des Praktikums und welchen Beruf du gerne kennen lernen möchtest.
- Frage nach einem/einer Ansprechpartner/-in für deine Bewerbung.

Mehrere Bewerbungen losschicken
Warte nicht ab, sei aktiv. Wenn du keine Antwort bekommst, frage nach ca. drei Wochen (Mail / telefonisch) nach, auch um dein Interesse zu zeigen. Bewerbungstipps:
www.mein-beruf.de > Bewerbung

Keine Zusage?
Spätestens acht Wochen vor dem Beginn des Praktikums solltest du eine Zusage haben.
Wenn nicht, spreche dich mit deiner/m BOGY -Lehrer/-Lehrerin über das weitere Vorgehen ab.

Knigge für deine Praktika

► Anfangs ist vieles neu. Mache dich schnell mit den Regeln und Vorschriften im Betrieb vertraut, damit du dich rasch einlebst. Halte dich an Anweisungen deiner Praktikumsbetreuer/-innen.
► Jede Arbeit verlangt eine entsprechende Kleidung. Informiere dich, welche Kleidung erwartet wird.
► Zeige Interesse an den Vorgängen und Tätigkeiten im Betrieb. Beobachte und stelle Fragen.
► Du kannst während deines Praktikums viel Neues erleben, deshalb erkunde deinen Betrieb genau, sprich mit den Beschäftigten und Führungskräften.
► Mache dir möglichst viele Notizen, damit du dich später wieder an bestimmte Dinge erinnern kannst.
► Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst.
► Überlege, warum dir die Tätigkeit gefällt oder auch nicht! Liegt es tatsächlich an der Tätigkeit oder eher an den Menschen, mit denen du in dieser Zeit zu tun hast?

Deine Rechte

Arbeitszeiten:

► für Schüler/-innen bis 15 Jahre gilt: Höchstens 7 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 35 Stunden in der Woche
► für Schüler/-innen über 15 Jahre gilt: Höchstens 8 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 40 Stunden pro Woche
► morgens nicht vor 6 Uhr und abends nicht länger als 20 Uhr
► an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen darf nicht gearbeitet werden
(für bestimmte Branchen gibt es Ausnahmen)

Pausen:

► nach spätestens 4,5 Stunden, mindestens 15 Minuten Pause
► Arbeitstage mit mehr als 6 Stunden: 1 Stunde Pause
► Arbeitstage unter 6 Stunden: 30 Minuten Pause

Grundsätzlich verboten sind Akkordarbeit und tempoabhängige Arbeiten und Arbeitsaufträge, die zu schwer oder zu gefährlich sind.

Deine Pflichten

Das Betriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung. Bei Krankheit oder Verspätung müssen sowohl die Betreuungsperson im Betrieb wie auch die Schule informiert werden.
Vorsicht an Maschinen und Geräten! Beachte unbedingt die Anweisungen der Betreuer/-innen und Kollegen/-innen! Und keine Aktivitäten auf eigene Faust – vorher immer fragen!
Außerdem dürfen vertrauliche Dinge des Betriebs nicht weiter erzählt werden. Viele Betriebe verbieten das Nutzen des Handy während der Arbeitszeit.

Sozialversicherung

Für Schul- und Ferienpraktika ohne Entgelt musst du keine Beiträge zahlen.

Unfallversicherung

Beim Schulpraktikum bist du über die Schule gesetzlich gegen Körperschäden versichert.

Haftpflichtversicherung

Vor Beginn der Praktikums solltest du mit dem Betrieb und deinen Eltern klären, wie du versichert bist. Möglicherweise gibt es an deiner Schule eine schulspezifische Lösung.

Hinweis:
Es ist für dich und die Unternehmen wichtig, dass du bei einem Praktikum unfall- und haftpflichtversichert bist. Von deiner Schulleitung kannst du dir ein freiwilliges Praktikum an schulfreien Tagen oder in den Ferien als schulische Veranstaltung anerkennen lassen.

Kurze Tipps

Frühzeitig anfangen: Gute Praktikantenplätze sind oft schnell vergeben.

Sorgfältig bewerben: Ein guter Eindruck ist wichtig.

Fragen stellen: Das zeigt Interesse. Traue dich zu fragen!

Notizen machen: Das hilft später beim Bogy-Bericht/Plakat.

Realistische Erwartungen haben: Nicht jedes Praktikum ist sofort spannend, aber du kannst für dich viel lernen.

Meine Praktikumsauswertung

Nimm diesen Fragebogen mit ins Praktikum und fülle ihn aus.

Name: _____

Schule: _____ Klasse: _____

Berufsbereich: _____

Betrieb: _____Branche:_____

Zahl der Mitarbeiter/-innen:_____ Zahl der Auszubildenden: _____

Ansprechpartner/in im Betrieb: _____

BOGY-Praktikum von: _____ bis: _____

Welche Erwartungen hattest du an dein Praktikum?

.....

.....

.....

Welche Berufe hast du kennengelernt?

.....

.....

.....

Welche Ausbildung/welches Studium haben die jeweiligen Berufsvertreter/-innen absolviert?

.....

.....

.....

Nenne einige Tätigkeiten, die du kennengelernt hast.

.....

.....

.....

Beschreibe deine Tätigkeit. Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen.

Welche körperlichen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Große Körperkraft				Erkennen von Farben			
Stehen				besondere Anforderungen an:			
Bücken				Augen			
Knien				Gehör			
Gehen				Geruchssinn			
Heben				Geschmackssinn			
Hand- und Fingergeschick				Tastsinn			
Schwindelfreiheit				Rücken			

Welche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Sachverhalte schnell auffassen können				Konzentrationsfähigkeit			
Mitdenken				Reaktionsvermögen			
Sich sprachlich ausdrücken und formulieren können				Ideen entwickeln und gestalten können			
Zeichnen können				Sinn für Genauigkeit			
Räumliches Vorstellungsvermögen				Gute Beobachtungsgabe			
Technisches Verständnis				Abstraktes Denken			

Welche sozialen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Gute Umgangsformen				Geduld			
Sicheres Auftreten				Seelische Belastbarkeit			
Ausdauer				Kontaktfreudigkeit			
Zuhören können				Interesse für andere zeigen			
Verantwortungsbereitschaft				Selbständigkeit			
Im Team arbeiten können				Beraterisch tätig sein			
Hilfsbereitschaft zeigen				Rücksicht auf andere nehmen			

Tätigkeiten und Aufgaben

Wo befinden sich die Arbeitsplätze (z. B. Werkstatt, Büro, Labor, Fabrikhalle, wechselnde Arbeitsstätte)?

.....

.....

.....

Mit welchen Arbeitsmitteln (z.B. PC, Maschinen, Instrumenten) wird bei diesen Tätigkeiten gearbeitet?

.....

.....

.....

Inwieweit hat man bei den Tätigkeiten Kontakt mit anderen Menschen (Kollegium, Kundschaft etc.)

.....

.....

.....

Welchen besonderen Belastungen ist man bei diesen Tätigkeiten ausgesetzt (Lärm, Hitze, Witterung, Geruch, besondere Gefahren, hohe Konzentration, monotone Tätigkeit ...)?

.....

.....

.....

Welches Gehalt/welcher Lohn wird für die verschiedenen Berufe bezahlt?

.....

.....

.....

Was wird in diesem Betrieb hauptsächlich produziert bzw. welche Dienstleistung wird erbracht?

.....

.....

.....

Welche anderen Standorte hat der Betrieb (eventuell im Ausland)?

.....

.....

.....

.....

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Welche Aufstiegs-/Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wie ist die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Region?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Meine Bilanz

Was hat dir an dem Praktikum / Beruf gut gefallen? Zum Beispiel bestimmte Aufgaben, die Arbeitsbedingungen, die Weiterbildungsmöglichkeiten,...

.....

.....

Was hat dir an dem Praktikum / Beruf nicht gefallen? Was hat dir gefehlt?

.....

.....

Welche Aspekte des Berufslebens, z.B. Arbeitszeiten, Zielvorgaben, Teamwork, haben dich überrascht?

.....

.....

Was sind deine wichtigsten Erfahrungen?

.....

.....

Was hast du im Praktikum gelernt? Was kann dir davon auch in der Schule nützlich sein?

.....

.....

Blick in die Zukunft: Kannst du dir vorstellen, nach der Schule einen Beruf in diesem Bereich zu erlernen? Begründe deine Antwort.

.....

.....

Weitere Möglichkeiten: Welche anderen Berufsfelder interessieren dich? In welchen anderen Bereichen könntest du dir vorstellen, ein weiteres Praktikum zu absolvieren?

.....

.....

Gibt es Fragen/Themen?
Wende dich an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder an das Berufsinformationszentrum (BiZ) (siehe Seiten 10 und 32).

Dokumentation der Praktika

Diese zeitlichen Schritte helfen dir, die Unterlagen und Erkenntnisse für deine beiden Praktika zu strukturieren. Hake ab, was du erledigt hast.

1. Phase: Unterlagen und Erfahrungen für beide Praktika zusammentragen

	Lege dir einen digitalen oder analogen BOGY-Ordner an.
	Trage alles zusammen, was du bislang für deine BOGY-Praktika vorbereitet hast und lege es im BOGY-Ordner sortiert ab. Dazu gehören z.B. ► Bewerbungen/Anschreiben und Lebenslauf ► Mails, Antwortschreiben der Firmen oder Notizen zu Telefongesprächen ► Informationen aus z.B. BERUFENET, von Firmenwebseiten usw. ► Infoblätter aus dem BiZ über deine Suche nach einem Praktikumsplatz sowie über den Beruf ► Ergebnisse von Selbsteinschätzungstest z.B. CheckU und Kapitel 1 und 2
	Erstelle einen Zeitplan, bis wann du deine Unterlagen für beide Praktika geordnet haben möchtest.

2. Phase: BOGY-Wochen dokumentieren und weitere Infos sammeln

	Mache dir während deiner BOGY-Praktika Notizen über deine Beobachtungen und Eindrücke. Der Punkt „Meine Praktikumsauswertung“ im Kapitel 3 hilft dir dabei.
	Notiere bei Gesprächen z.B. über Arbeitsverhältnisse, Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten usw. die wesentlichen Aussagen. Frage auch nach Arbeitsplatzbeschreibungen, Gehaltstabellen …
	Eine weitere gute Informationsquelle stellen Geschäftsberichte, Haus- und Werbeprospekte, Betriebszeitungen, Wandzeitungen und Aushänge dar.
	Selbst gemachte Fotos von der BOGY-Erkundung runden nicht nur den Bericht ab, sondern veranschaulichen komplexe Vorgänge. Aber Achtung: Frage vorher, ob Fotografieren im Betrieb erlaubt ist und Personen auf dem Bild sein wollen.
	Sammle „Produkte“, die du in den Praktika kennengelernt hast und bewahre sie auf, z.B. Zeitungsmeldungen bei einer Erkundung in der Lokalredaktion der Zeitung oder Laborstreifen in einem Betrieb der pharmazeutischen Industrie, …
	Überlege abends, was du erlebt hast und welche Eindrücke du gewonnen hast. Oft ergeben sich so neue Fragen, die dann am folgenden Tag im Betrieb beantwortet werden können.

3. Phase: Eindrücke und Erfahrungen aus beiden Praktika auswerten

	Ziehe deine Praktikumsbilanz. Der Punkt „Meine Bilanz“ im Kapitel 3, „Vergleich zweier Praktika“ auf den Seiten 28 und 29 sowie das Kapitel „Reflexion“ helfen dir dabei.
	Alles vorhanden? Oder fehlt noch was? Schaue, ob du alle notwendigen Informationen und Materialien für deine Auswertung beider Praktika gesammelt hast.
	Falls noch wichtige Informationen fehlen, frage noch einmal im BOGY-Betrieb nach oder organisiere dir über das Internet ergänzende Informationen.



Hast du weitere offen gebliebene Fragen? Wende dich an die Berufsberatung oder das BiZ.

Reflexion: Vergleich zweier Praktika

Kriterium	Praktikum 1 (P 1)	Praktikum 2 (P 2)
Berufsfeld Berufsbezeichnung		
Unternehmen / Einrichtung		
Zeitraum / Dauer		

Meine Eindrücke	P 1	P 2
Die Aufgaben haben mich interessiert.		
Ich war motiviert.		
Ich hatte Freude an der Tätigkeit.		
Der Beruf passt zu meinen Interessen.		
Der Beruf passt zu meinen Stärken.		
Ich kann mir den Beruf langfristig vorstellen.		
Team und Arbeitsumfeld	**P 1**	**P 2**
Das Team war freundlich, die Betreuung war gut.		
Ich konnte Fragen stellen. Es wurde auf mich eingegangen.		
Der Umgangston war angenehm.		
Ich konnte mitarbeiten und mich einbringen.		
Aufgaben und Ablauf	**P 1**	**P 2**
Die Aufgaben waren abwechslungsreich.		
Ich habe neue Dinge gelernt.		
Das Arbeitstempo hat zu mir gepasst.		

Arbeitsbedingungen	P 1	P 2
Der Arbeitsweg war gut.		
Die Arbeitszeiten passten zu mir.		
Die Arbeitsumgebung war angenehm.		
Die Arbeitsbelastung war passend.		
Das Arbeitstempo hat zu mir gepasst.		
Lernen und Zukunft	**P 1**	**P 2**
Ich habe einen guten Eindruck in das Berufsfeld erhalten.		
Ich habe neue Dinge erfahren.		
Ich kann mir einen beruflichen Einstieg in diesem Bereich vorstellen.		
Der Beruf hat gute Zukunftsaussichten.		
Ich würde den Beruf weiterempfehlen.		

Vergib eine Schulnote von 1 bis 6

In den Herbstferien und in den zwei davor liegenden Schulwochen kannst du weitere Unternehmen in eintägigen Schnupperpraktika kennenlernen (www.praktikumswoche.de).

Gesamturteil	P 1	P 2
Ich bin gerne zur Arbeit gegangen.		
Ich hatte am Ende ein gutes Gefühl.		
Insgesamt war das Praktikum positiv.		

Vergib eine Schulnote von 1 bis 6

Weitere Auswertungsfragen	P 1	P 2
Hatte ich bei diesem Praktikum Freude an den Aufgaben?		
Konnte ich mich bei diesem Praktikum aktiv einbringen?		
Passt dieser Beruf zu meinen Interessen?		
War ich bei diesem Praktikum motiviert und fühlte mich wohl?		
Der Beruf passt zu meinen Stärken.		
War der Einblick in das Berufsfeld realistisch?		

Fazit	P 1	P 2
Dieses Praktikum hat mir insgesamt gut gefallen.		
Dieser Beruf passt zu meinen Fähigkeiten und Interessen.		
Ich kann mir vorstellen, in diesem Beruf in Zukunft zu arbeiten.		

Verwende ein ✗ oder sezte einen ✔

IV. Ausbildungs- und Studienwahl

In diesem Kapitel geht es um die weitere Informationsgewinnung und um die Beantwortung der Fragen: „Was will ich mit dem Abitur/der Fachhochschulreife anfangen?“, „Welche Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengänge und auch Alternativen führen mich zu meinem beruflichen Ziel?“ Das Schaubild unten zeigt dir die Vielzahl an Möglichkeiten auf. Es gibt viele Wege, die dir offenstehen, auch Kombinationen, z.B. Ausbildung und danach ein Studium, Ausbildung plus Studium sind möglich. Und wenn es doch nicht das Richtige ist? Was ist so schlimm daran? Korrekturen sind immer möglich. Berufs- und Studienberater/-innen helfen dir bei der Suche nach Alternativen.

Studium

Ein Studium eröffnet neue Horizonte und ermöglicht wissenschaftliche Auseinandersetzung mit vielfältigen Fragestellungen. Selbstständiges Arbeiten und Organisieren sind zentrale Merkmale. Studiengänge variieren von offen bis stark strukturiert. Ein Studium bietet ein breites Spektrum an Berufsmöglichkeiten, ohne auf eine konkrete Tätigkeit festgelegt zu sein.
Viele Berufe, wie Jurist/in oder Lehrer/in, setzen einen Studienabschluss voraus. Tipp: Erkunde Studienfelder, um deine Interessen zu finden.

Duales Studium

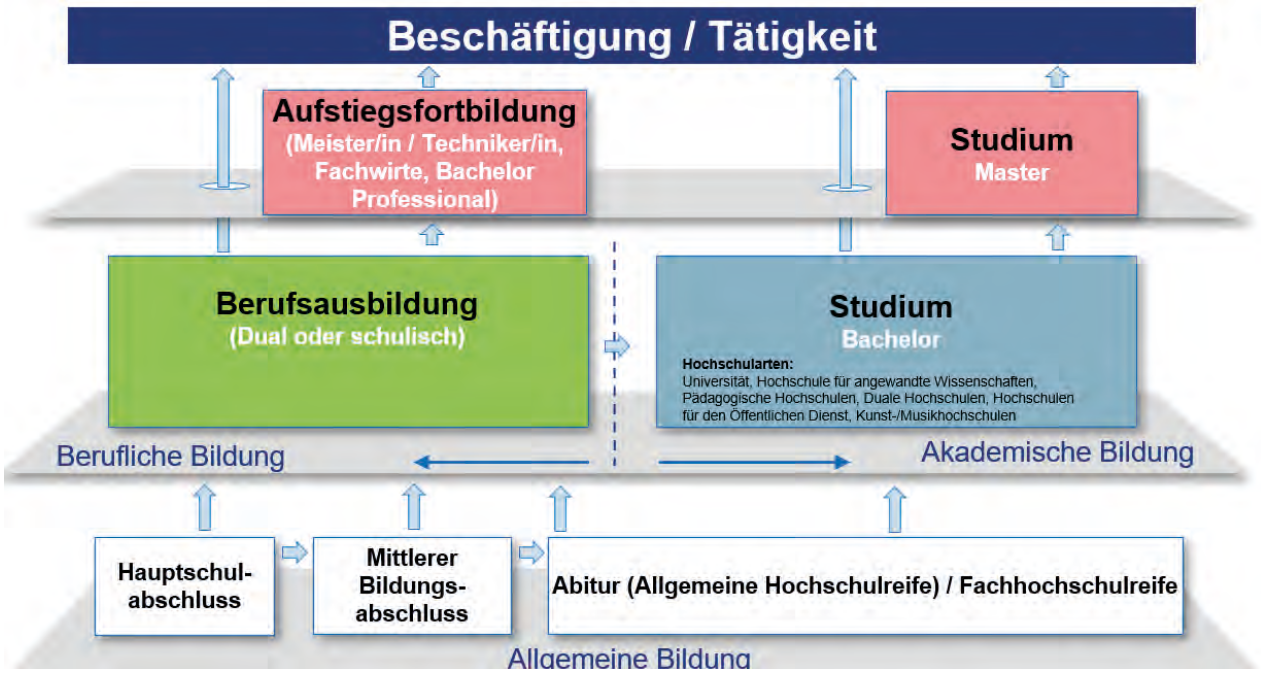
Du willst Studium und Ausbildung kombinieren? Ein duales Studium kombiniert Theorie (Hochschule) und Praxis (Betrieb/Behörde). Du erhältst einen Vertrag, verdienst Geld, musst aber hohe Anforderungen an deine Zeitplanung erfüllen. Das Angebot ist im Vergleich zu Uni oder Hochschule für angewandte Wissenschaften auf bestimmte Bereiche begrenzt.

Ausbildung

Eine Ausbildung ermöglicht einen direkten Berufseinstieg, bei dem du Wissen praktisch anwendest. Du erhältst oft eine Vergütung und sicherst so deinen Lebensunterhalt. Sie bietet eine solide Basis für deine Karriere. Schon während, aber auch nach der Ausbildung kannst du dich weiterbilden. Du kannst im Anschluss auch noch eine Studium absolvieren.

Egal ob Studium oder Ausbildung – schaue genau hin! Achte darauf, viele Informationen zu bekommen, z.B. Inhalte, Rahmenbedingungen, Zugangsvoraussetzungen, Dauer, finanzielle Aspekte, Alternativen, Tätigkeiten, Perspektiven und Bewerbungsfristen.

Auf Seite 4 erhältst du Hinweise zu Schriften und Medien, die du für deine Informationsgewinnung nutzen kannst. Des Weiteren findest du Arbeitsblätter, die du bei Infoveranstaltungen an Schulen, Berufserkundungen im BiZ sowie bei den Studieninfotagen einsetzen kannst. (Seite 34 - 43)



Berufs- und Studienwahltests

Allgemeine Orientierungstests

Du weißt nicht, welcher Beruf oder welches Studium zu dir passen könnte? Hier können dir allgemeine Orientierungstests (OT) helfen. Du beantwortest Fragen zu deinen Interessen und Fähigkeiten. Deine Antworten werden dann mit den Anforderungen von Studienfeldern bzw. Berufen abgeglichen. Am Ende des Tests erhältst du eine Auswertung zu deinen Interessen und Fähigkeiten sowie Empfehlungen zu passenden Ausbildungen bzw. Studiengängen und späteren Berufsmöglichkeiten.

Beispiele für Orientierungs- und Fähigkeitstests (kostenlos):
Allgemeine Orientierungstests:
► www.check-u.de (Ausbildung und Studienfelder)
Im Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit jbearbeitest du zwei Module, beantwortest Fragen und bekommst am Ende passende Ausbildungsberufe und Studienfelder angezeigt.

► www.was-studiere-ich.de (Studiengänge)
Auf diesem Portal erkundest du deine Interessen und Fähigkeiten und bekommst passende Studienangebote in Baden-Württemberg. Der Interessen-Check ist für die Studienzulassung in Baden-Württemberg verpflichtend.

► www.hochschulkompass.de > Studium-Interessentest (Studiengänge bundesweit)
Erforsche deine Interessen und Neigungen und erhalte als Ergebnis für dich passende Studiengänge in ganz Deutschland

► www.bw-cct.de (Lehramt, Baden-Württemberg)
Erkunde mit dem verpflichtenden Selbsttest deine Neigungen und Einstellungen zum Lehrerberuf.

Mit dem nachfolgenden Test kannst du prüfen, ob deine Vorstellungen und Fähigkeiten mit den Anforderungen des Studiengangs übereinstimmen.
► www.osa-portal.de (Sammlung allgemeiner und fachspezifischer Online-Selbsttests von Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz)
Hier kannst du die Studieninhalte mit deinen Interessen abgleichen, notwendiges Vorwissen prüfen und Erwartungen checken.

Probieren geht vor studieren - Studienfeldbezogene Beratungstests

Du bist dir noch nicht sicher, ob dein Wahlstudium deinen Fähigkeiten entspricht?
Nimm an einem Studienfeldbezogenen Beratungstest teil und bearbeite fachtypische Problemstellungen. Finde damit mehr über deine Fähigkeiten heraus. Es gibt die folgenden Testangebote:
► Naturwissenschaften
► Ingenieurwissenschaften
► Wirtschaftswissenschaften
► Informatik/Mathematik
► Philologische Studiengänge (Sprachwissenschaften)
► Rechtswissenschaften
► Sozialwissenschaften.

Die Tests sind geeignet für Studieninteressierte (ab Fachhochschulreife bzw. Abitur). Die Anmeldung erfolgt über deine Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Du hast noch Fragen?
Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder die Studienberatung der Hochschulen unterstützen dich gerne bei deiner Orientierung und Entscheidung. Lass dich beraten (nähere Infos siehe Seite 33).

BEST-Seminare

Das zweitägige Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Schülerinnen und Schüler. Du hast noch keine Idee, was du nach der Schule machen kannst? Dann finde mit BEST mehr über dich – deine Fähigkeiten, Interessen und Ziele – heraus. Lerne wichtige Informationsangebote kennen und tausche dich mit den anderen Teilnehmenden aus. Erfahre, wie du dich „richtig“ entscheiden und deine Ziele konkret umsetzen kannst. Termine gibt es auch in deiner Nähe. Weitere Infos und Anmeldung: www.bw-best.de.



Wer in Baden-Württemberg studieren möchte, muss für die Zulassung zum Studium das Absolvieren eines Orientierungsverfahrens (Test, BEST-Seminar, Beratungsgespräch….) nachweisen. Details hierzu erfährst du auf den Homepages der Hochschulen.

Berufs- und Studienberatung - Unterstützung auf deinem Weg in Ausbildung und Studium

Wer am Ende seiner Schulzeit angekommen ist, steht vor wichtigen Entscheidungen:

► Wie geht es nun weiter?
► Welcher Berufsweg ist für mich der richtige?
► Welches Studium, welche Ausbildung soll ich wählen?
► Wo kann ich mich bewerben?
► Was muss ich beachten?

Es gibt eine Vielzahl von Berufen und Studiengängen – doch wie das „Richtige“ finden?
Mit diesem BOGY-Kompass hast du bereits vieles über deine Interessen (vgl. Seite 16) und dein persönliches Profil (Seite 19) erfahren. Vielleicht hast du nun Fragen oder möchtest deine Entscheidung mit den Experten/-innen der Berufsberatung bzw. Studienberatung besprechen?

Fachleute der Berufsberatung und der Studienberatung unterstützen dich als Gesprächspartner/-in bei

► deiner Selbsteinschätzung,
► der Suche nach geeigneten Berufs- und Studienideen,
► der Gewichtung deiner Ideen für eine Entscheidung,
► der Suche nach Alternativen,
► der Suche nach interessanten Überbrückungsmöglichkeiten,
► der Realisierung deiner Berufs- und Studienideen,
► der Erstellung deines individuellen Zeitplans

Nutze auch die Veranstaltungen zu Berufs- und Studienorientierung der Agenturen für Arbeit und der Hochschulen und Universitäten, um dich zu informieren.

Starte deine Berufswahl frühzeitig, am besten zwei Jahre vor dem Abitur:

► Für die Informationsrecherche brauchst du Zeit.
► Vielleicht möchtest du noch Praktika machen oder in Studiengänge reinschnuppern?
► Habe die Bewerbungszeiten im Blick:
- Für Ausbildung und Duales Studium startet die Bewerbungsphase ein Jahr vor dem Abitur.
- Auch für manche Überbrückungsmöglichkeiten (z.B. Auslandsjahre, bestimmte freiwillige Jahre) solltest du dich ein Jahr vor deinem Schulabschluss bewerben. Bereite dich frühzeitig auf Auswahltests (z.B. Medizin, Psychologie), Eignungsprüfungen (z.B. Kunst, Musik, Sport) und Mappen (z.B. Kunst) vor.

Die Berufsberatung unterstützt dich bei Fragen zu Ausbildung, Überbrückungsmöglichkeiten oder Studium; die Studienberatungen der Hochschulen stehen dir für deine Fragen zum Studium zur Verfügung. Beide, Berufs- und Studienberatungen, unterstützen dich kostenfrei, neutral und kompetent bei deiner Berufs- und Studienwahl.

Wie kannst du einen Gesprächstermin vereinbaren?

Telefonisch, online, per Mail oder persönlich bei der Agentur für Arbeit bzw. Studienberatung vor Ort:
www.arbeitsagentur.de/bildung >
Termin zur Berufsberatung vereinbaren

Agentur für Arbeit - Berufsberatung -
Tel. 0800 4 5555 00*

*Diese Service-Rufnummer ist für dich kostenfrei.

Studienberatungsstellen der Hochschulen in Baden-Württemberg findest du unter www.studieren-in-bw.de.

Angebote von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg im Rahmen von BOGY

Trucks DISCOVER INDUSTRY und expedition d

DISCOVER INDUSTRY und **expedition d** sind zwei Berufsorientierungsangebote im Rahmen des Programms COACHING4FUTURE. Mit COACHING4FUTURE setzt sich die Baden-Württemberg Stiftung gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband SÜDWESTMETALL und in Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit für qualifizierten Fachkräfte-Nachwuchs in den MINT-Disziplinen ein.

DISCOVER INDUSTRY lädt Schülerinnen und Schüler mit einer mobilen Industriewelt zu einer Entdeckungsreise in den industriellen Produktentstehungsprozess ein. Dabei erleben sie, welche technischen und naturwissenschaftlichen Fächer für die Bearbeitung der fünf Technik-Stationen wichtig sind und welche Berufe am jeweiligen Produktionsschritt mitarbeiten.

Mit expedition d begeben sich die Jugendlichen auf einen Streifzug durch digitale Schlüsseltechnologien wie Sensorik, künstliche Intelligenz, kollaborative Robotik oder Virtual und Augmented Reality. Die Jugendlichen erleben im Erlebnis-Lern-Truck, welche Rolle die MINT-Fächer für die Digitalisierung spielen, wie diese die Berufswelt verändert und wie sie selbst daran mitarbeiten können.

SIA – Schüler-Ingenieur-Akademie

Die SIA bildet die Grundlage für eine andere Form des Lernens in der Oberstufe der Gymnasien: In Kooperation mit Gymnasien, Hochschulen und Unternehmen ermöglicht die SIA den frühzeitigen vertieften Kontakt mit den MINT-Fächern.

Über den Zeitraum eines Jahres werden Aufgaben aus der Welt der Technik in

Projekten bearbeitet, um technische Kenntnisse zu vertiefen, Schlüsselqualifikationen zu stärken und das Interesse am Ingenieurberuf zu wecken. In der Klassenstufe 9 und 10 wird das gleiche Format als Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) angeboten.

Girls´Day Akademie

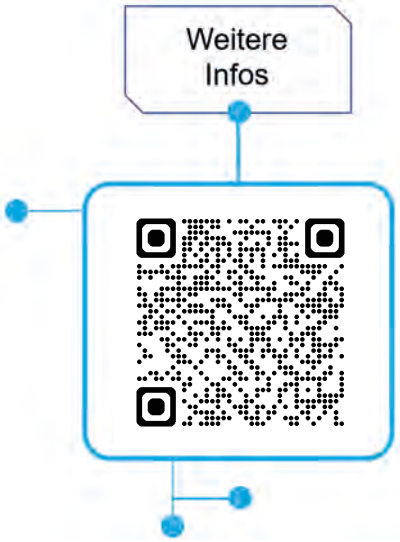
Mädchen entscheiden sich in ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Die Girls`Day Akademie bietet Schülerinnen an Realschulen und Gymnasien die Möglichkeit, sich über den Zeitraum eines Jahres einen Einblick in die Welt der Naturwissenschaft und Technik zu verschaffen und unterstützt sie damit bei ihrer Berufs- und Studienwahl.

JUNIOR – Wirtschaft selbst gestalten

JUNIOR ist ein praxisnahes Schülerfirmenprogramm, das unternehmerisches Denken und Handeln bei Schülerinnen und Schülern aller Schularten ab Klasse 9 fördert. Sie übernehmen für den Zeitraum eines Schuljahres Verantwortung für eine als Aktiengesellschaft aufgebaute Schülerfirma. An vielen Gymnasien in Baden-Württemberg ist JUNIOR zum festen Bestandteil des Fachs Wirtschaft geworden.

www.schulewirtschaft-bw.de





Berufs- und Studienberatung - Infoveranstaltungen in der Schule

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit und die Studienberaterinnen und Studienberater der Hochschulen kommen auch an deine Schule. In verschiedenen Infoveranstaltungen erfährst du alles Wissenswerte rund um Ausbildung, Studium und Beruf.



Folgende Fragen können dir bei der Vor- und Nachbereitung einer solchen Infoveranstaltung helfen:

Wie kommst du zu deinem Beruf (siehe eventuell nochmal die S. 31)?

.....

.....

.....

Was weißt du bereits über die verschiedenen Berufs- und Studienfelder?

.....

.....

.....

Was weißt du über die verschiedenen Hochschularten bzw. Ausbildungswege?

.....

.....

.....

Welche unterschiedlichen Ausbildungs- bzw. Studienabschlüsse kennst du?

.....

.....

.....

.....

Wann und wie bewirbst du dich für eine Ausbildung oder ein Studium?

.....

.....

.....

Welche schulischen/außerschulischen Leistungen werden für deinen Berufswunsch verlangt?

.....

.....

.....

Wie wird deine Ausbildung/dein Studium finanziert?

.....

.....

.....

Möchtest du gleich nach dem Abitur mit einem Studium oder einer Ausbildung beginnen oder etwas Anderes machen?

.....

.....

.....

Welche Fragen möchtest du darüber hinaus noch klären?

.....

.....

.....

Was sind deine nächsten Schritte (Beratungsgespräch bei einer der Studien- und Berufsberatungsstellen, Praktikum, weitere Eigenrecherche etc.)?

.....

.....

.....

BERUFENET-Erkundungsbogen

Berufe unterscheiden sich durch ihre Inhalte und Tätigkeiten. Viele Fertigkeiten sind jedoch in mehreren und unterschiedlichen Berufen einsetzbar. Auch gibt es zu einem Wunschberuf oft etliche Alternativen, die man zunächst gar nicht kennt. Deine Interessen und Fähigkeiten findest du daher in vielen Berufen wieder. Um also eine gute Wahl zu treffen, ist es wichtig, sich möglichst umfassend über einzelne Ausbildungsberufe, Studiengänge und berufliche Einsatzmöglichkeiten zu informieren. Kurzum, je besser du inhaltlich über Berufe Bescheid weißt, desto leichter fällt dir die Entscheidung für einen oder auch gegen einen bestimmten Beruf. Gehe auf eine Entdeckungsreise in eigener Sache.

Das BERUFENET ist eine Berufsdatenbank, die dir Antworten auf Fragen, beispielsweise nach Ausbildungs-/Studiendauer, berufstypische Aufgaben, Bezahlung und Zukunftsentwicklungen, liefert.



Aufgabe:

Sammle so viele Informationen wie möglich über konkrete Berufe. Nimm dir Zeit!

1. Erstelle zuerst von den Seiten 38-40 einige Kopien.

2. Beginne mit einem Ausbildungsberuf, Studienfach (grundständig = Bachelor) oder Hochschulberuf.

Die Informationen findest du hier:

BERUFENET
ALLES ÜBER DIE WELT DER BERUFE

Tipp:
Wenn du dir fünf, sechs oder gar zehn Berufe genauer anschaust und die wichtigsten Informationen auf deinem Erkundungsbogen festgehalten hast, wirst du durch deine Auswahl schnell erkennen, welche Berufe für dich wirklich interessant sind.

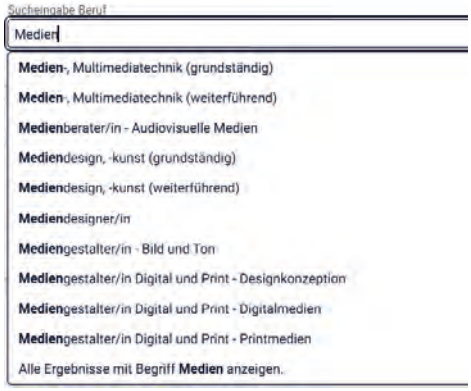
Übrigens:
Auch ein Besuch im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** lohnt sich. Dort gibt es neben Bewerbungs-PCs, WLAN und Tablets viel Infomaterial, das du auf dem Weg zu deinem Wunschberuf nutzen kannst. Einfach hingehen - du brauchst für einen BiZ-Besuch keinen Termin ausmachen.

Dein BiZ vor Ort findest du ganz einfach und schnell unter:
www.arbeitsagentur.de/bildung/noch-planlos/biz

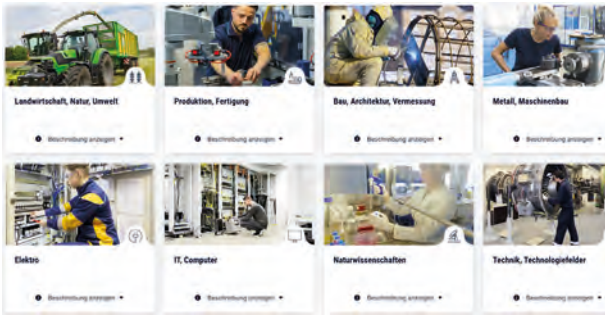
Suchstrategien im BERUFENET
1. Suchmöglichkeiten über Berufsbezeichnungen, Begriffe oder Berufsfelder



A: Suche über einen **Begriff** oder **Berufsbezeichnung**
Beispiel Begriff: Medien



B: Erkunde in den Entdeckerwelten einzelne **Berufsfelder**



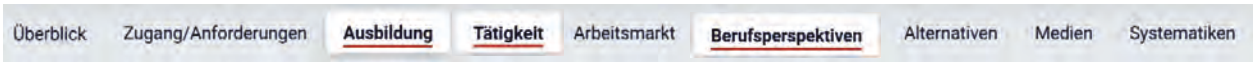
2. Besonderheiten in der Navigation
Bei der Begriff- und Berufsfeldsuche ergeben sich oft viele Suchergebnisse. Nutze den Filter! Wonach suche ich? Drei Beispiele:

Ich möchte eine Ausbildung machen und suche nach einer betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung.
Beispiel: Kaufmann/-frau
Filter: Ausbildungsberufe, Duale Ausbildung, Berufsbezeichnung: **Industriekaufmann/-frau**
Diesen kaufmännischen Beruf kannst du als Ausbildungsberuf im dualen Systemer lernen. Man findet ihn und Alternativen im Berufsfeld „Wirtschaft oder Verwaltung“. Nach der Ausbildung kann man als Industriekaufmann/-frau arbeiten.

Ich möchte studieren und suche nach einem passenden Studiengang.
Begriff: Medien
Filter: Studienfächer, Studienfach grundständig, Studium: **Kommunikationswissenschaft** (grundständig)
Mit Studienfach grundständig ist der Bachelor gemeint, danach wäre aufbauend ein Master (weiterführend) möglich. Diverse berufliche Einsatzmöglichkeiten in der Medienwissenschaft oder Werbung und Marketing sind denkbar.

Ich möchte wissen, welche Berufe/Tätigkeiten ich nach meinem Studium ausüben kann.
Begriff: Psychologie
Filter: Hochschulberufe, Bachelor und Master Professionals, Tätigkeit nach dem Studium
Beruf: Psychologe/-in
Dieser Beruf, diese Tätigkeit setzt ein abgeschlossenes Studium voraus.

BERUFENET - Erkundungsbogen - Ausbildungsberuf



Berufsbezeichnung .....

Einige Berufe haben **Fachrichtungen** oder **Schwerpunkte**, ... in denen ausgebildet wird.

Beispiel: Glaser/-in

- Fenster- und Glasfassadenbau
- Verglasung und Glasbau

Ausbildungsart/Berufstyp: .....

Ausbildungsdauer: .....

Beschreibe kurz die wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten

.....

.....

Welche Interessen, Wünsche, Vorstellungen erfüllt der Beruf?

Worin sollte man unbedingt gut sein? Eignung, Interesse, Neigung, Kompetenzen:

.....

.....

.....

Was verlangt der Beruf von dir? Anforderungen und Fähigkeiten:

.....

.....

.....

Was verdient/bezahlt man während der Ausbildung?

.....

Wie geht es nach der Ausbildung weiter? Welche Weiterbildungs- oder Aufstiegsmöglichkeiten gibt es?

.....

.....

Bei welchen Berufen findest du Ähnlichkeiten oder Überschneidungen?

.....

.....

.....

Drucke den Steckbrief aus.

BERUFENET - Erkundungsbogen - Studiengang

Studiengangsbezeichnung

Studienfach (grundständig).....

Studienfach (weiterführend).....

Studiendauer / Regelstudiendauer:

.....

Wichtige Schulfächer für den Studiengang:

.....

.....

Studieninhalte (Module):

.....

.....

.....

Perspektiven nach dem Studium - Weiterführendes Studium (Master)

.....

.....

Berufliche Einsatzmöglichkeiten - Berufstätigkeit nach dem Studium

.....

.....

Studienalternativen / ähnliche Studienfächer

.....

.....

Studienangebote: Wo kann ich das Fach studieren?

.....

.....

Hier findest du studiengang-spezifische Wissenstests (Checks).

www.osa-portal.de

www.studieren-in-bw.de/studienorientierung/bestor/bw2

Das Studienfach passt zu mir _____ (Gewichtung 0 - 100%, Nein = 0%, Perfekt = 100%)

BERUFENET - Erkundungsbogen - Tätigkeit nach dem Studium



Berufsbezeichnung

.....

Welches Studium führt zur Tätigkeit?- Zugangsstudienfelder

.....

.....

.....

Beschreibe kurz wichtige Aufgaben und Tätigkeiten. Worum geht es?

.....

.....

.....

Benenne typische Branchen, in denen man arbeiten kann:

.....

.....

.....

Welche beruflichen Einsatzmöglichkeiten sind denkbar? Wo kann man arbeiten?

.....

.....

.....

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

.....

.....

.....

Lösung auf die Frage von Seite 2:

Es gibt 22.714 Studiengänge und 324 Ausbildungsberufe
Stand: Juli 2026
www.hochschulkompass.de
www.bibb.de

Der Beruf passt zu mir

_____

(Gewichtung 0 - 100%,
Nein = 0%, Perfekt = 100%)

Studieninformationstag

Der Studieninformationstag ist eine hervorragende Möglichkeit, Hochschulen und Studiengänge kennen zu lernen. Erfahre in Vorträgen und Workshops mehr über das Studium und Perspektiven, schaue in den Laboren Forscherinnen und Forschern über die Schulter und komme mit Studierenden ins Gespräch. Es gibt so viel Spannendes zu entdecken. Du weißt bereits, was du studieren willst? Dann los, starte direkt durch und erkunde dein Studium!

Wie geht das – wo finde ich die Informationen?
Der Studieninfotag Baden-Württemberg findet jedes Jahr Mitte November statt und das Angebot ist riesig. Die Angebote der Hochschulen für den landesweiten Studieninformationstag findest du unter: www.studieninfotag.de.

Aber ich weiß noch nicht genau, was ich studieren könnte?
Dann mache den Orientierungstest www.was-studiere-ich.de und erhalte als Ergebnis, welche Studiengänge zu dir und deinen Interessen und Fähigkeiten passen könnten.

Plane deinen Infotag **frühzeitig**. Für viele Veranstaltungen musst du dich schon vorab anmelden.
Informiere dich, wann und wo Veranstaltungen zu deinem Studium angeboten werden.
Kläre dabei, wie (online / Präsenz) deine Veranstaltungen stattfinden.

- Bei Präsenzveranstaltungen: Schau dir den Lageplan an: Wo finden die Veranstaltungen statt? Wie kommst du dorthin?
- Bei digitalen Angeboten: Überprüfe die Technik und logge dich rechtzeitig ein. Oft kannst du Aufzeichnungen der Anbieter eventuell später noch anschauen.

Studieninformationstag

Welchen Studiengang erkundest du heute?

……

……

Wo kannst du den Studiengang studieren (Hochschule und Ort)?

……

……

Beschreibe kurz die wesentlichen Studieninhalte:

……

……

Welche Fächerkombinationen, Schwerpunkte, Vertiefungen sind möglich?

……

……

Welche Schulfächer sind deiner Ansicht nach für diesen Studiengang besonders wichtig?

……

……

Wie ist die Zulassung/Auswahl zu diesem Studiengang geregelt? Sind besondere Voraussetzungen zu erfüllen (Test, Auswahlprüfung, …)?

……

……

Wie lange dauert das Studium in der Regel?

.....

.....

Ist ein Praktikum vorgeschrieben?

_____ Nein / _____ Ja _____Dauer
_____ vor dem Studium (ganz oder teilweise)? _____während des Studiums?

Welche Inhalte/Aufgaben muss das Praktikum erfüllen?

.....

.....

.....

Sind Auslandsaufenthalte im Studium vorgesehen?

.....

.....

Wie kann das Studium finanziert werden?

.....

.....

Gibt es für dich „Hürden“ bei der Realisierung deines Wunsches?

.....

.....

Gibt es Vorkurse, die dir den Studieneinstieg erleichtern?

.....

.....

Sind nach dem Studium weitere Ausbildungszeiten vorgeschrieben? *)

*) z.B. Vorbereitungsdienst, Referendariat

_____ Nein / _____ Ja

Beschreibe kurz Art, Dauer und Abschluss:

.....

.....

Empfiehlt es sich, einen Master anzuschließen?

.....

Wie kann man bereits im Studium Praxiserfahrung sammeln?

.....

.....

Welche Berufe kann man mit diesem Studiengang ergreifen? Welche Tätigkeitsschwerpunkte gibt es?

.....

.....

Meine Bilanz zum Studieninformationstag

Was hat dir beim Studieninformationstag am besten gefallen?

.....

.....

.....

Inwieweit stimmen deine Vorstellungen mit dem überein, was du dort gehört hast? Gab es für dich Überraschendes?

.....

.....

.....

Wie bewertest du nun deinen Studienwunsch?
Bestärkt? _____ Unentschlossen? _____ Was anderes ins Auge fassen? _____

Deine Argumente:

.....

.....

.....

Welches Studium bzw. welche Ausbildung kommt für dich als Alternative in Frage?

.....

.....

Welche weiteren Fragen sind zu klären?

.....

.....

.....

Endspurt! Bald wirst du deinen Schulabschluss in der Tasche haben und dann heißt es, endgültig eine Entscheidung zu treffen. Mit dem BOGY-Kompass hast du viele Informationen erhalten, und die Zusammenfassung im Kapitel „Reflexion“ kann dir bei deiner Berufswahl eine große Unterstützung sein.

S. 48

Du möchtest mit Studierenden direkt in Kontakt treten?
Dann sprich die Studienbotschafter/innen an.
www.studienbotschafter.de

Alles klar?
Wenn nicht, die Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur sowie die Studienberatung an den Hochschulen helfen dir weiter (siehe Seiten 10, 33). Weitere Studieninformations- und Beratungsangebote von Hochschulen findest du unter:
www.studieren-in-bw.de/studienorientierung

V. Dein Fahrplan zur Berufswahl

Du hast den ersten Schritt in Richtung berufliche Zukunft gemacht: eigene Ideen entwickelt und erste Ziele ins Auge gefasst. Die folgende Aufstellung unterstützt dich dabei, den Überblick zu behalten und deinen Weg strukturiert zu planen. Du erfährst, wann welche Themen rund um deine Entscheidungen und Bewerbungen wichtig werden und welche Angebote/Anlaufstellen für dich hilfreich sind. Nimm dir zwischendurch Zeit zum Innehalten: Reflektiere deine bisherigen Erfahrungen und überlege, ob deine Wünsche sich möglicherweise verändert haben - eine neue Richtung einzuschlagen ist jederzeit möglich.



Was willst du? Was kannst du?	• www.mein-beruf.de • www.gut-ausgebildet.de • Messen, Praktika
Wer unterstützt dich?	• Eltern, Freunde, Lehrkräfte • Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit
Mache Test, was zu dir passt.	• www.check-u.de
Besprich deine Testergebnisse	• Eltern • Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit
Sammle Infos über Berufe bzw. Ausbildung und Studium	• www.mein-beruf.de > Berufe und Wege • www.berufe.tv • BERUFENET (Seite 36) • www.gut-ausgebildet.de
Probiere dich aus	• Messen, Veranstaltungen, Infotage, Praktika, Orientierungsstudium, Berufsinterviews • www.arbeitsagentur.de > Veranstaltungen suchen
Recherchiere Stellenangebote	• www.arbeitsagentur.de/jobsuche • App „AzubiWelt“
Finde Hochschulen	• www.arbeitsagentur.de > Studiensuche • www.hochschulkompass.de
Bist du für das Studienfach geeignet?	• www.check-u.de • www.osa-portal.de • www.bw-best.de (BEST-Seminar) • www.was-studiere-ich.de • www.bw-cct.de (Lehramt) • Studienfeldbezogene Beratungstests
Bewerbe dich richtig	• www.mein-beruf.de > Bewerbung
Bewerbungs-Check	• Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit
Kläre die restlichen Dinge	• Wohnen, Finanzierung, Versicherungen, Kindergeld ... • •

Auszeit – Zwischenzeiten sinnvoll nutzen

Nach der Schule…. erstmal eine Auszeit!
Ob du lieber erst mal reisen oder dich sozial engagieren möchtest – es gibt unterschiedliche Gründe, warum Du vielleicht nicht sofort mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen willst oder kannst. Nachfolgend einige Ideen, wie man die Zeit auch für die Ausbildungs- und Studienwahl sinnvoll nutzen kann:

Praktika

In einem Praktikum erlebst du Berufe hautnah, kannst eigene Stärken entdecken und herausfinden, ob ein bestimmter Beruf zu dir passt.
www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum#praktikum-finden

Orientierungssemester

Du möchtest studieren, kannst dich aber nicht entscheiden, welcher Studiengang der richtig ist? Dann probiere es doch aus und mach ein Orientierungssemester!
www.o-studium.de > Orientierungsstudienprogramme finden

Freiwilligendienste im In- und Ausland

Freiwilligendienste bieten dir die Chance, dich gesellschaftlich zu engagieren, neue Erfahrungen zu sammeln und deine persönlichen sowie beruflichen Perspektiven zu erweitern.
Im Inland:
www.bundesfreiwilligendienst.de
www.fsj-baden-wuerttemberg.de (alle Arten FSJ)
www.ich-will-fsj.de (Sozial, Ökologisch, Europäischer Freiwilligendienst)
www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de (Kultur/Bildung)
www.foej-bw.de (Ökologisch)
www.lsvbw.de/sportwelten/sportjugend/freiwilliges_soziales_jahr (Sportlicher Bereich)
www.fsj-digital-bw.de (Bei Interesse an digitalen Medien und neuen Technologien)
Im Ausland
www.ijfd-info.de/startseite (Internationale Jugendfreiwilligendienst, IJFD)
www.jugendfuereuropa.de/esk (Europäische Solidaritätskorps)
www.weltwaerts.de/de (weltwärts - Freiwilligendienst im Ausland)

Freiwilliger Wehrdienst bei der Bundeswehr

Im freiwilligen Wehrdienst bei der Bundeswehr kannst du neue Herausforderungen meistern, Teamgeist erleben und dich persönlich weiterentwickeln.
www.bundeswehrkarriere.de

Auslandsaufenthalte

Du willst für ein paar Wochen oder gar für mehrere Monate ins Ausland? Egal wie lange: Im Ausland kannst du neue Welten entdecken und Einblicke in andere Kulturen bekommen. Einen guten Überblick über die Vielzahl an Möglichkeiten findest du hier: www.rausvonzuhaus.de

Es gibt vieles zu erleben – und vieles bringt dich weiter in deinen Entscheidungen.
Tipp: Plane und organisiere deine Auszeit frühzeitig. Überlege bereits vorher, was du danach machen willst und was du hierfür vorbereiten solltest (z.B. Bewerbungsfristen an Hochschulen, bei Betrieben).



VI. Realisieren deiner Wahl

Endspurt

Du kennst nun verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, die dich zu deinem beruflichen Ziel führen. Neben deinen eigenen Recherchen unterstützen dich die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und die Studienberatung an den Hochschulen. Wenn diese Studienideen konkreter werden, lohnt sich der Austausch mit Studienfachberaterinnen und Studienfachberatern wie auch mit den Fachschaften der einzelnen Studiengänge.
Die Berufsberatung hilft dir auch bei Bewerbungen für Ausbildungsplätze und duale Studiengänge - mit Tipps zur Bewerbung und Adressen von Ausbildungsbetrieben. Vereinbare einfach einen Beratungstermin (Online/Tel. 0800 4 5555 00* (*gebührenfrei)).
www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung

Erstelle eine Liste, was dich interessiert. Starte mit deinem Lieblingswunsch. Welche Alternativen hast du überlegt?

Ausbildungsberuf/Ausbildungseinrichtung	Studiengang/Hochschule
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Nun geht es an die Umsetzung deiner Wünsche: Starte mit deinen Bewerbungen.

Welchen Schulabschluss bzw. welche Noten verlangen die Ausbildungsbetriebe?
Auch für die Hochschulen gibt es verschiedene Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

Ausbildungsbetrieb/Erwartungen	Hochschule/Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Mehr: Jobsuche auf www.arbeitsagentur.de, Webseiten der Firmen, www.studieren-in-bw.de, Studierendenwerke, Fachschaften, Webseiten und Broschüren der Studienberatungsstellen

Wann musst du dich bewerben? Musst du Fristen beachten? Gibt es Auswahlverfahren? Wie laufen diese ab? Nach welchen Kriterien wird ausgewählt? Wo kannst du mehr Informationen zum Auswahlverfahren bekommen?

Ausbildungsbetrieb/Fristen/Auswahlverfahren	Studiengang/Fristen/Auswahlverfahren und -kriterien
.....	.....
.....	.....

Tipps zur Bewerbung:
Auf www.mein-beruf.de bekommst du unter „Bewerbung“ wichtige Tipps zum Thema Lebenslauf, Anschreiben, Auswahltest und Vorstellungsgespräch für Ausbildungen, Praktika, FSJ, Jobs und Studium.

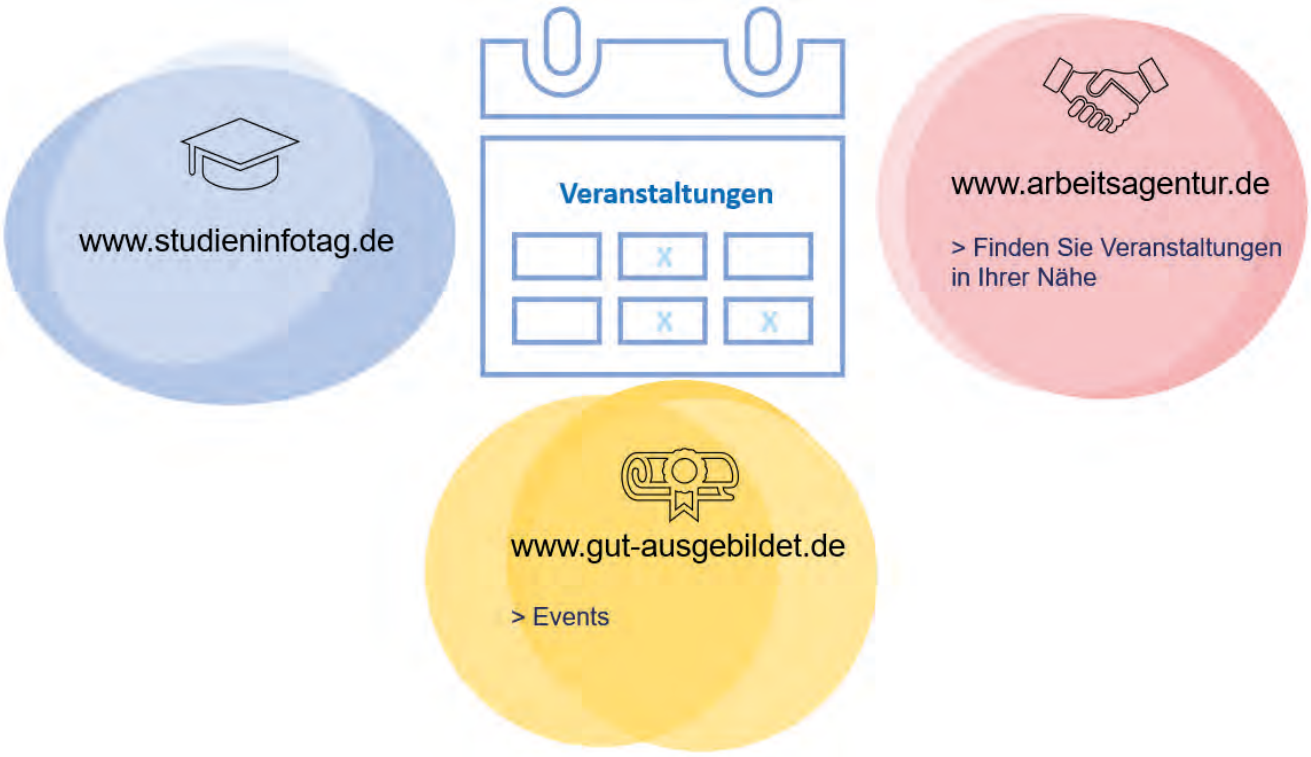
Wie sieht es aus mit den finanziellen Aspekten? Bekommst du Geld (und wenn ja, wieviel?) oder musst du z.B. Gebühren zahlen? Wie sieht deine Finanzierung aus?

Gehalt, Einkommen, Geldquellen (z.B. Stipendien, BAföG) Kosten	Studiengang/Fristen/Auswahlverfahren und -kriterien
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Mehr unter: www.bafög.de, www.arbeitsagentur.de, www.studieren-in-bw.de, www.studis-online.de, Fachschaften, Webseiten und Broschüren der Studienberatungsstellen.

Beschreibe die Inhalte deiner Ausbildung/deines gewünschten Studiengangs

Ausbildungsberuf	Studiengang
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....



Reflexionsbogen



Es ist an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Du hast einiges unternommen und erarbeitet, um deine Berufswahl zu entdecken. Der folgende Reflexionsbogen soll dir dabei helfen, alle erarbeiteten Ergebnisse zu sichern und auf einen Blick erkennen zu können.

Trage hier die wichtigsten Ergebnisse deiner Berufs- und Studienwahlschritte ein

Dein persönliches Profil:

Meine Interessen (Ergebnisse Interessentest und Orientierungstest, s. Kapitel I)	Meine Kompetenzen (Ergebnisse Fragebogen und www.check-u.de, s. Kapitel II)	Meine Werte und Ziele (Ergebnisse z.B. aus Kapitel III)

Erste Berufs- und Studienideen (sammle hier deine Ergebnisse aus dem Interessentest, Praktika, Check-U, Orientierungstest und Studieninfotag etc.)

Meine Erkenntnisse aus den Praktika (Kapitel III):

Gut gefallen hat mir …
Auf keinen Fall möchte ich …
Ich wünsche mir eine Tätigkeit, die …

Meine Erkenntnisse aus dem Studieninfotag (Kapitel IV):

Gut gefallen hat mir …
Infos, die ich erhalten habe, sind …

Vergleiche deine spannendsten Ideen

Welche Ideen für eine Ausbildung bzw. ein Studium habe ich?	Welche Inhalte finde ich spannend, welche weniger?	Welche beruflichen Perspektiven bietet mir diese Idee?	Welche Wünsche und Ziele kann ich hier leben, welche weniger?	Weitere Aspekte

Plane die Umsetzung (Kapitel VI)

Meine favorisierten Ideen	Welche Inhalte finde ich spannend, welche weniger?	Welche Fristen, Voraussetzungen, Auswahlverfahren, finanzielle Aspekte, Bewerbungsverfahren etc. muss ich berücksichtigen?	Bei welcher Hochschule bzw. bei welchem Unternehmen kann ich mich dafür bewerben? Möchte ich zuvor Praxiserfahrung sammeln?	Welche Fragen habe ich zu der Ausbildung bzw. zu dem Studium? Welche nächsten Schritte muss ich dafür unternehmen?
1.				
2.				
3.				
4.				

Für dieses Berufsziel entscheide ich mich mit meiner Wunschausbildung bzw. meinem Wunschstudium.

VII. Ausbildungs- bzw. Studienstart



Herzlichen Glückwunsch!

Du hast nun deinen Ausbildungs- oder Studienplatz erhalten und stehst kurz vor Beginn deiner Ausbildung oder deines Studiums.

Es sind noch ein paar organisatorische Dinge zu klären, damit der Start gut vonstatten geht.

Das ist noch zu klären:
► Wann beginnt deine Ausbildung/dein Studium?
► Wo findest du deinen Ausbildungsplan bzw. Studienplan?
► Für welche Lehrveranstaltungen musst du dich anmelden?

Ausbildung

Einige Berufsschulen bieten Vorbereitungskurse an, z.B. in Mathematik.
Informationen hierzu bekommst du von deinem Ausbildungsbetrieb oder direkt von der Schule.
Sollte es während der Ausbildung Probleme in der Berufsschule oder im Ausbildungsbetrieb geben, wende dich bitte an die Ausbildungsberaterinnen bzw. Ausbildungsberater der Kammer oder an deine/-n Berufsberaterin bzw. Berufsberater. Wenn ein Ausbildungsabbruch droht oder eine Ausbildung schon abgebrochen wurde, bekommst du in der Regel einen besonders kurzfristigen Beratungstermin bei der Agentur für Arbeit.

Studium

An vielen Hochschulen gibt es Einführungsseminare und Vorbereitungskurse, die dir den Einstieg ins Studium erleichtern sollen. Dort kannst du alle möglichen Fragen klären und vorab schon mal deine Mitstudierende kennen lernen.
Oftmals werden auch Auffrischungskurse z.B. in Mathematik angeboten. In der Regel teilen dir das die Hochschulen bzw. Ausbildungsunternehmen mit deiner Zulassung bzw. Immatrikulation mit. Informationen dazu findest du natürlich auch auf den Homepages der Hochschulen.
Wenn du dir mit deiner Studienwahl unsicher bist, stehen dir die Berufsberaterinnen und Berufsberater oder die Studienberaterinnen und Studienberater unterstützend zur Verfügung.

Viel Erfolg und Spaß für deine Ausbildungs- oder Studienzeit wünschen dir die Lehrerinnen und Lehrer, die Berufsberaterinnen und Berufsberater wie auch die Studienberaterinnen und Studienberater.

Auch in der Ausbildung/im Studium gilt: Wenn du Fragen hast oder Unterstützung brauchst, sind die Berufsberaterinnen und Berufsberater oder Studienberaterinnen und Studienberater gerne für dich da.



Praktikum
Ausbildung
Studium
Trainee

bei der Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de >
Karriere bei der Bundesagentur

Deine Ausbildung, Dein Studium und Deine Karriere bei der Bundesagentur!

Praktikum

- Praktikant/-in in einer Dienststelle der Agentur für Arbeit

Ausbildung

- Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Fachinformatiker/-in (Fachrichtungen: Daten- und Prozessanalyse, Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)

Studium

- Duale Bachelor-Studiengänge an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
    - Arbeitsmarktmanagement (B.A.)
    - Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (B.A.)
- Duales IT-Studium beim IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit
- Förderstudium Betriebswirtschaft, Wirtschafts- oder Sozialrecht

Trainee (Berufserfahrene und Berufseinsteiger/-innen)

- Traineeprogramm für künftige Führungskräfte für Hochschulabsolventen/-innen

QR-Code scannen und mehr erfahren

Impressum:
Die Schrift „BOGY-Kompass“ (Berufliche Orientierung am Gymnasium) wird von der Regionaldirektion Baden-Württemberg herausgegeben.

Mitherausgeber sind:
Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg und
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Die Herausgabe und der Einsatz der Publikation werden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt.

Redaktion:
Ralf Kaiser, Dr. Alexander Zier, Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg,
Volker Oechsle, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg,
Nicole Künzel, Gunnar Schröter, Mirjam Volz Berufsberatung, Agentur für Arbeit,
Michael Stark, Lehrer am Mörike-Gymnasium, Göppingen,
Frank Steininger, Lehrer am Max-Born-Gymnasium, Neckargemünd,
Thomas Wörner, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
Alexander Maier Regionaldirektion Baden-Württemberg

Gestaltung:
Regionaldirektion Baden-Württemberg

Kontakt:
Regionaldirektion Baden-Württemberg
Bereich Integriertes Kundenportal
Hölderlinstraße 36
70174 Stuttgart
baden-wuerttemberg.integriertes-kundenportal@arbeitsagentur.de

Fotos:
Bestand der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Gewährleistungsausschluss / Haftungsausschluss:
Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im Bildungswesen – nicht übernommen werden.
Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht zu eigen.

Druck:
Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach
info@kerndruck.de
www.kerndruck.de

Stand:
September 2026

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Baden-Württemberg